

MERLIN GÖMANN

Das öffentlich-rechtliche  
Binnenkollisionsrecht  
der DS-GVO

*Beiträge zum Verwaltungsrecht*

19

---

**Mohr Siebeck**

# Beiträge zum Verwaltungsrecht

herausgegeben von

Wolfgang Kahl, Jens-Peter Schneider  
und Ferdinand Wollenschläger

19





Merlin Gömann

# Das öffentlich-rechtliche Binnenkollisionsrecht der DS-GVO

Unionaler Anwendungsbereich  
mitgliedstaatlichen Anpassungsrechts zur  
Datenschutz-Grundverordnung

Mohr Siebeck

*Merlin Gömann*, geboren 1989; Studium der Rechtswissenschaft in Hannover, Brügge und Berlin; wissenschaftliche Mitarbeit am Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Wirtschaftsrecht, Internationales Privat- und Verfahrensrecht sowie Rechtsvergleichung an der Universität Augsburg, seit 2019 Rechtsreferendar am Kammergericht, 2021 Promotion.

Gedruckt mit Unterstützung der Studienstiftung ius vivum, Kiel

D 384

Zugleich Dissertation, Universität Augsburg, 2021

ISBN 978-3-16-160723-3 / eISBN 978-3-16-160724-0

DOI 10.1628/978-3-16-160724-0

ISSN 2509-9272 / eISSN 2569-3859 (Beiträge zum Verwaltungsrecht)

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten sind über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

© 2021 Mohr Siebeck Tübingen. [www.mohrsiebeck.com](http://www.mohrsiebeck.com)

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für die Verbreitung, Vervielfältigung, Übersetzung und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Das Buch wurde von Gulde Druck in Tübingen auf alterungsbeständiges Werkdruckpapier gedruckt und von der Buchbinderei Spinner in Ottersweier gebunden.

Printed in Germany.

*Meinen Eltern*



## Vorwort

Die vorliegende Arbeit wurde im Wintersemester 2020/21 von der Juristischen Fakultät der Universität Augsburg als Dissertation angenommen. Aktuelle Entwicklungen in Gesetzgebung, Rechtsprechung und Literatur konnten für diese Fassung bis Februar 2021 berücksichtigt werden. Sie ist das Ergebnis einer ausgiebigen akademischen Reise, auf der ein Großteil des (Um-)Weges allein zurückzulegen war, und die doch ohne die Unterstützung zahlreicher Wegbegleiter nicht ihr Ziel gefunden hätte.

Tiefer Dank gebührt in erster Linie meinem Doktorvater Professor Dr. *Wolfgang Wurmnest*, der mir in zahlreichen Diskussionen als Impulsgeber und engagierter Betreuer zur Seite gestanden, aber auch die nötigen Freiräume zur selbständigen wissenschaftlichen Entfaltung gelassen hat. Die gemeinsame Zeit an seinen Lehrstühlen in Hannover und Augsburg wird mir stets in bester Erinnerung bleiben.

Professor Dr. *Ferdinand Wollenschläger* möchte ich nicht nur für die zügige und wohlwollende Erstellung des Zweitvotums, sondern vor allem für seinen Einsatz bei der Zweitbetreuung der Arbeit vielmals danken, der ein Abweichen von der ursprünglichen Reiseroute erst ermöglichte. Ihm und den weiteren Herausgebern der Schriftenreihe sowie den Mitarbeiterinnen des Verlags danke ich zudem für die schnelle Aufnahme und Publikation.

Mein aufrichtiger Dank gilt ferner der Studienstiftung des deutschen Volkes, deren Promotionsstipendium mir nicht nur die konzentrierte Erarbeitung der Dissertation, sondern auch zahlreiche interdisziplinäre Ausflüge, inspirierende Exkursionen und bereichernde Begegnungen ermöglicht hat. Ebenso möchte ich der Studienstiftung *ius vivum* für die großzügige Bewilligung eines Druckkostenzuschusses zur Veröffentlichung dieser Arbeit danken.

Neben den Anregungen meines Doktorvaters waren für die Entwicklung der Forschungsfrage vor allem die lebhaften Diskussionen mit Professor Dr. *Christian Kohler* und Professor Dr. *Bernardo Cortese* prägend, die ich im Rahmen eines Forschungsaufenthalts an der Università degli Studi di Padova führen durfte. Ihnen möchte ich ebenso meinen verbindlichsten Dank aussprechen wie Professor Dr. *Martin Eifert* und Professor Dr. *Matthias Ruffert* für die Aufnahme in das Europäische Promotionskolleg „Einheit und Differenz im Europäischen Rechtsraum“, die mir neben der wissenschaftlichen Anbindung an die Humboldt-Universität zu Berlin zahlreiche wertvolle Möglichkeiten zur Diskussion eröffnet hat.

Herzlichster Dank gebührt *Henri Döring* und Dr. *Marvin Bartels*, ohne deren inhaltliche Impulse, unermüdliche Diskussionsbereitschaft und großzügigen Einsatz bei der Durchsicht, vor allem aber ohne deren tiefe Freundschaft dieses Werk wohl kaum vollendet worden wäre. Nichts anderes gilt für die ebenso wertvolle wie vielgestaltige Unterstützung zahlreicher weiterer Freundinnen und Freunde, für die stellvertretend an dieser Stelle nur Dr. *Mirko Widdascheck* genannt sei. Ihnen allen habe ich es zu verdanken, dass das Verfassen dieser Arbeit zwar allein erfolgte, aber zu keinem Zeitpunkt einsam war. Mögen sie sich beim Lesen dieser Zeilen an meinen herzlichen Dank für ihre kleinen und großen Beiträge erinnert fühlen.

Der liebevollste Dank gilt schließlich meinen Eltern *Chantal Bourhis* und *Gerhard Gömann*, denen dieses Buch von Herzen gewidmet ist. Ihrer bedingungslosen Unterstützung in jeder Lebenslage verdanke ich alles, vor allem aber meine ungebrochene Neugier und Leidenschaft für das Unbekannte, meine Begeisterung für die europäische Integration und – nicht zuletzt – die stets wertvolle Erkenntnis:

« Il est quelquefois sans inconvénient de remettre à plus tard son travail. »

Berlin, im Februar 2021

*Merlin Gömann*

# Inhaltsübersicht

Vorwort .....	VII
Inhaltsübersicht .....	IX
Inhaltsverzeichnis .....	XI
Abkürzungsverzeichnis .....	XXIII

§ 1 <i>Einführung</i> .....	1
A. Hintergrund .....	1
B. Forschungsprogramm .....	23
C. Verlauf der Untersuchung .....	39

## Erster Teil: Die Vorgaben der DS-GVO

§ 2 <i>Notwendigkeit der Bestimmung eines anwendbaren mitgliedstaatlichen DS-GVO-Anpassungsrechts</i> .....	45
A. Die (prinzipielle) Vollharmonisierung unionalen Datenschutzrechts .....	46
B. Verbleibende mitgliedstaatliche Rechtsetzungsbefugnisse .....	56
C. Bedeutung und Grenzen einer DS-GVO-Binnenkollisionsordnung .....	119
D. Résumé .....	123

§ 3 <i>Auslegung des Unionsrechts</i> .....	125
A. Das Binnenkollisionsrecht der DS-GVO .....	126
B. Die Rolle des unionsrechtlichen Internationalen Privatrechts .....	270
C. Résumé .....	313

§ 4 <i>Sperrung der nationalen Rechtsanwendungsbefehle</i> .....	317
A. Prinzip der begrenzten Einzelermächtigung, Art. 5 Abs. 1 S. 1, Abs. 2 EUV .....	320
B. Primärrechtliche Sperrung des Binnenkollisionsrechts, Art. 2 Abs. 2 AEUV .....	335

C. Kompetenzausübungsschranken, Art. 5 Abs. 1 S. 2 EUV .....	369
D. Auswirkungen auf das nationale Anpassungsrecht .....	378
E. Résumé.....	382

## Zweiter Teil: Die Analogie zu Art. 3 DS-GVO

§ 5 <i>Rechtsfortbildung durch den Europäischen Gerichtshof</i> .....	387
A. Die richterliche Rechtsfortbildung auf Unionsebene .....	387
B. Voraussetzung: Regelungslücke .....	393
C. Primärrechtliche Grenzen.....	433
D. Lückenfüllung .....	515
E. Résumé.....	526
§ 6 <i>Anwendung des Kollisionsrechts der DS-GVO</i> .....	529
A. Art. 3 Abs. 1 DS-GVO: Datenverarbeitung „im Rahmen der Tätigkeiten“ einer Unionsniederlassung .....	530
B. Art. 3 Abs. 2 DS-GVO: Datenverarbeitung „im Zusammenhang“ mit einer Ausrichtungsaktivität des Drittstaatsdatenverarbeiters .....	647
C. Art. 3 Abs. 3 DS-GVO: Datenverarbeitung „an einem Ort, der aufgrund Völkerrechts dem Recht eines Mitgliedstaats unterliegt“ .....	726
D. Résumé.....	732

## Dritter Teil: Reformvorschlag und Ergebnis

§ 7 <i>De lege ferenda</i> .....	741
A. Bewertung der gegenwärtigen Rechtslage .....	742
B. Regelungsvorschlag .....	768
C. Résumé.....	768
§ 8 <i>Zusammenfassung in Thesen</i> .....	771
Literaturverzeichnis.....	777
Sachregister .....	823

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	VII
Inhaltsübersicht .....	IX
Inhaltsverzeichnis .....	XI
Abkürzungsverzeichnis .....	XXIII
§ 1 Einführung .....	1
A. Hintergrund .....	1
I. Das (europäische) Grundrecht auf Datenschutz in der globalisierten Welt .....	1
II. Die Deterritorialisierung des Rechts (insbesondere) durch das Internet .....	9
III. Der territoriale Anwendungsbereich europäischen Datenschutzrechts .....	12
1. Die nationalen Anfänge .....	12
2. Die Datenschutz-Richtlinie 95/46/EG .....	15
3. Die Datenschutz-Grundverordnung (EU) 2016/679 .....	18
B. Forschungsprogramm .....	23
I. Erkenntnisinteresse .....	23
II. Perspektive, Terminologie und Zuschnitt .....	25
1. Unionsrecht .....	25
2. Recht der DS-GVO .....	27
3. Internationales Öffentliches Recht .....	31
III. Praxis- und Forschungsstand .....	35
C. Verlauf der Untersuchung .....	39

## Erster Teil: Die Vorgaben der DS-GVO

§ 2 <i>Notwendigkeit der Bestimmung eines anwendbaren mitgliedstaatlichen DS-GVO-Anpassungsrechts</i> .....	45
A. Die (prinzipielle) Vollharmonisierung unionalen Datenschutzrechts .....	46

I.	„Grundsätzlich umfassende“ Harmonisierung bereits durch die DS-RL .....	46
II.	(Prinzipielle) Vollharmonisierung durch die DS-GVO .....	48
1.	Sekundärrechtsakt „Grundverordnung“ .....	49
2.	Fortschreibung der Richtlinienziele .....	53
III.	Harmonisierungszuwachs? .....	54
B.	Verbleibende mitgliedstaatliche Rechtsetzungsbefugnisse .....	56
I.	Geteilte Zuständigkeit „Datenschutzrecht“, Art. 16 Abs. 2 UAbs. 1 S. 1 AEUV .....	57
1.	„1. Stufe“: Prinzip der begrenzten Einzelermächtigung, Art. 5 Abs. 1 S. 1, Abs. 2 EUV .....	58
2.	„2. Stufe“: Reichweite der primärrechtlichen Sperrwirkung des Art. 2 Abs. 2 AEUV .....	59
3.	„3. Stufe“: Mitgliedstaatliche Durchführungsrechtsakte, Art. 291 Abs. 1 AEUV .....	61
a)	Rechtsgrundlage: Art. 291 Abs. 1 AEUV .....	64
b)	Bestimmung anhand der „ <i>pre-emption doctrine</i> “ .....	67
4.	Ergebnis .....	73
II.	Mitgliedstaatliche Restzuständigkeiten .....	74
1.	Reichweite des positiven Anwendungsbereichs der DS-GVO, Art. 2 Abs. 1 DS-GVO .....	75
2.	Anwendungsbereichsbeschränkungen, Art. 2 Abs. 2 DS-GVO .....	77
3.	Prinzipielle Uferlosigkeit bei voraussichtlich enger Auslegung .....	80
III.	Mitgliedstaatliche Regelungsspielräume .....	81
1.	Öffnungsklauseln .....	81
a)	Genese und Ausfüllung .....	83
b)	Systematisierung .....	86
aa)	Allgemein // Spezifisch .....	86
bb)	Selbständig // Unselbständig .....	87
cc)	Fakultativ // Obligatorisch .....	88
dd)	Konkretisierung // Modifikation // Ergänzung .....	92
ee)	Verfahrensrechtlich // Materiell-rechtlich .....	93
ff)	Öffentlich-Rechtlich // Sektorübergreifend .....	93
c)	Zwischenergebnis .....	94
2.	Implizite Regelungsspielräume .....	97
a)	Das hohe Abstraktionsniveau des materiellen DS-GVO-Rechts .....	98
b)	Zulässigkeit (weiterer) legislativer Konkretisierungen durch die Mitgliedstaaten? .....	100
c)	Stellungnahme .....	102

aa) Primärrechtliche Sperrwirkung des Art. 2 Abs. 2 AEUV statt Anwendungsvorrang.....	102
bb) Anwendung auf die DS-GVO.....	105
d) Exkurs: Konkretisierung der abstrakt-allgemeinen DS- GVO-Vorgaben .....	110
e) Zwischenergebnis.....	115
3. Ergebnis .....	116
IV. Fazit.....	118
C. Bedeutung und Grenzen einer DS-GVO-Binnenkollisionsordnung .....	119
I. Mitgliedstaatliche Regelungsspielräume und vollharmonisiertes DS-GVO-Recht.....	120
II. Mitgliedstaatliche Restzuständigkeiten .....	121
D. Résumé.....	123
§ 3 Auslegung des Unionsrechts.....	125
A. Das Binnenkollisionsrecht der DS-GVO .....	126
I. Wortlaut.....	131
1. Art. 3 DS-GVO .....	138
2. Art. 55 f., 78 Abs. 3 DS-GVO .....	139
3. Das Recht, dem der Datenverarbeiter bzw. die Aufsichtsbehörde „unterliegt“.....	143
a) Art. 6 Abs. 3 lit. b DS-GVO et al. ....	143
b) Art. 58 Abs. 1, Abs. 4, Art. 61 Abs. 4 lit. b, Art. 62 Abs. 3, ErwG 143 S. 7 DS-GVO.....	147
c) Zwischenergebnis.....	151
4. Ergebnis .....	151
II. Primärrechtskonformität.....	153
1. <i>Forum regit processum</i> -Prinzip .....	155
a) Internationales (unionsrechtliches) Zivilprozessrecht .....	155
b) Übertragbarkeit auf das öffentliche Verfahrenskollisionsrecht.....	157
c) Primärrechtliche Verankerung.....	162
d) Anerkennung durch die Unionsgerichtsbarkeit in <i>Weltimmo</i> .....	166
2. Prinzip der ausschließlichen Anwendung der (sachrechtlichen) <i>lex fori</i> ? .....	169
a) Die Rechtsprechung des EuGH .....	174
aa) Extensive Auslegung des Art. 4 Abs. 1 lit. a DS-RL.....	174
bb) Differenzierung nach Art der Behördenbefugnisse .....	176
(1) „Sanktionsbefugnisse“ .....	177
(2) „Untersuchungsbefugnisse“ .....	178

(3) „Einwirkungsbefugnisse“ .....	180
(4) Grundsatzcharakter? .....	181
cc) Zwischenergebnis .....	183
b) Sonstige Rechtsquellen.....	184
aa) Das Dogma der Nichtanwendbarkeit ausländischen öffentlichen Rechts .....	184
bb) Die notwendige Einseitigkeit öffentlich-rechtlicher Kollisionsnormen.....	190
cc) Exkurs: Anwendbarkeit der GRCh auf mitgliedstaatliches Anpassungsrecht .....	205
c) Zwischenergebnis .....	210
3. Sonderanknüpfung mitgliedstaatlichen Verfahrens- und Prozessrechts.....	211
a) Getrennte Anknüpfung von Verfahrens- und Sachrecht.....	212
b) Qualifikation.....	216
c) Zwischenergebnis.....	219
4. Ergebnis .....	219
III. Rechtsaktinterne Systematik .....	221
1. Einheitliche Anknüpfung des materiellen DS-GVO- Anpassungsrechts.....	224
a) Logische Widersprüche .....	228
b) Teleologische Widersprüche .....	229
c) Fehlende Öffnungsklauselhierarchie .....	231
2. Konkretisierung .....	234
a) Internationale Zuständigkeit.....	235
aa) Der Aufsichtsbehörden und Rechtsbehelfsgerichte (Art. 55 f., 78 Abs. 3 DS-GVO).....	235
(1) Internationale Zuständigkeit und anwendbares Verfahrensrecht.....	235
(2) Anwendbares materielles DS-GVO- Anpassungsrecht .....	239
(3) Zwischenergebnis.....	254
bb) Des Direktklagegerichtsstands (Art. 79 Abs. 2, Art. 82 Abs. 6 DS-GVO) .....	254
b) Territorialer Anwendungsbereich.....	260
aa) Art. 4 Abs. 1 DS-RL .....	261
bb) Art. 3 DS-GVO.....	262
c) Zwischenergebnis .....	266
3. Ergebnis .....	267
IV. Fazit.....	267
B. Die Rolle des unionsrechtlichen Internationalen Privatrechts.....	270
I. Unmittelbare Anwendbarkeit .....	271
1. Als <i>lex specialis</i> .....	272

a) Vertragsstatut .....	273
aa) Akzessorische Anknüpfung .....	273
bb) Separate Anknüpfung von Vertrags- und Datenschutzrecht .....	276
cc) Die <i>Amazon</i> -Entscheidung des EuGH .....	278
(1) Subjektives Vertragsstatut .....	279
(2) Objektives Vertragsstatut.....	280
dd) Zwischenergebnis .....	282
b) Deliktsstatut.....	283
c) Zwischenergebnis.....	286
2. Als <i>lex generalis</i> .....	287
a) Einheitsthese.....	288
b) Trennungslösung(en).....	290
c) Stellungnahme.....	292
aa) Weitgehende Unanwendbarkeit der Rom- Verordnungen .....	292
(1) „Zivil- und Handelssache“ .....	292
(2) „Schuldverhältnisse“.....	294
(3) „Universelle Anwendung“ .....	294
bb) Grundsätzliche Wesensverschiedenheit von IPR und IÖR .....	295
(1) Unterschiedliche Zielsetzungen .....	295
(2) Konkrete vs. abstrakte Anknüpfung.....	299
(3) Beschränkter Multilateralismus .....	302
d) Zwischenergebnis.....	303
3. Ergebnis und Ausblick auf das datenschutzrechtliche IPR .....	304
II. Rechtsaktübergreifende Systematik .....	307
1. Hinreichender systematischer Bezug zwischen unionalem IPR und IÖR .....	307
2. Konkretisierungswirkung? .....	308
III. Fazit.....	312
C. Résumé.....	313

§ 4 Sperrung der nationalen Rechtsanwendungsbefehle.....317

A. Prinzip der begrenzten Einzelermächtigung, Art. 5 Abs. 1 S. 1, Abs. 2 EUV .....	320
I. Erlass einer Binnenkollisionsordnung auf Grundlage von Art. 16 Abs. 2 UAbs. 1 S. 1 AEUV: <i>effet utile</i> .....	321
II. Reichweite einer auf Grundlage von Art. 16 Abs. 2 UAbs. 1 S. 1 AEUV erlassenen Kollisionsordnung.....	324
1. Keine (umfassende) Regelungskompetenz für den Datenschutz im Privatsektor?.....	325

2. Keine Regelungskompetenz für innerstaatliche Datenverarbeitungen? .....	329
3. Beschränkung auf mitgliedstaatliche Datenverarbeitungstätigkeiten im „Anwendungsbereich des Unionsrechts“ .....	332
III. Fazit .....	334
B. Primärrechtliche Sperrung des Binnenkollisionsrechts, Art. 2	
Abs. 2 AEUV .....	335
I. Auslösung .....	335
1. Berufung auf eine binnenkollisionsrechtliche Restzuständigkeit der Mitgliedstaaten? .....	335
2. Regelung des Binnenkollisionsrechts durch die DS-GVO i. S. v. Art. 2 Abs. 2 AEUV .....	339
II. Intensität .....	340
1. Berufung auf einen mitgliedstaatlichen Regelungsspielraum? ...	342
2. Kein expliziter Regelungsspielraum .....	347
3. Impliziter Regelungsspielraum? .....	348
a) Telos der DS-GVO .....	350
aa) Gleichmäßige und einheitliche Anwendung, ErwG 10 DS-GVO .....	350
bb) Effektiver Grundrechtsschutz, Art. 1 Abs. 1, 2 DS- GVO .....	353
(1) Entstehung von Normenkonflikten .....	354
(2) Auswirkungen eines Normenmangels .....	357
(3) Auswirkungen einer Normenhäufung .....	359
cc) Freier Verkehr personenbezogener Daten, Art. 1 Abs. 1, 3 DS-GVO .....	360
dd) Normenkollisionen im öffentlichen Sektor .....	363
ee) Zwischenergebnis .....	364
b) Bessere Verwirklichung auf Unionsebene .....	365
4. Ergebnis .....	366
III. Fazit .....	367
C. Kompetenzausübungsschranken, Art. 5 Abs. 1 S. 2 EUV .....	369
I. Subsidiaritätsprinzip, Art. 5 Abs. 1 S. 2, Abs. 3 EUV .....	370
1. Negativkriterium .....	371
2. Positivkriterium .....	374
3. Ergebnis .....	375
II. Verhältnismäßigkeitsgrundsatz, Art. 5 Abs. 1 S. 2, Abs. 4 EUV ...	376
III. Fazit .....	378
D. Auswirkungen auf das nationale Anpassungsrecht .....	378
E. Résumé .....	382

## Zweiter Teil: Die Analogie zu Art. 3 DS-GVO

§ 5 Rechtsfortbildung durch den Europäischen Gerichtshof.....	387
A. Die richterliche Rechtsfortbildung auf Unionsebene .....	387
I. Unionsrechtlicher Begriff.....	387
II. Kompetenz des EuGH, Art. 19 Abs. 1 UAbs. 1 S. 2 EUV .....	390
B. Voraussetzung: Regelungslücke .....	393
I. Unvollständigkeit des DS-GVO-Binnenkollisionsrechts .....	397
1. Normative Leerstelle.....	397
a) Funktionsunvollständigkeit des Sekundärrechts.....	398
b) Drohende Primärrechtswidrigkeit.....	400
c) Zwischenergebnis.....	403
2. Beschränkung auf Anordnungsunvollständigkeiten auch im Unionsrecht? .....	403
a) Wortlautgrenze zur Abgrenzung von Auslegung und Rechtsfortbildung? .....	405
b) Unionsrechtliche Sprachenpluralität.....	407
c) „Substanzielle“ statt „formale“ Betrachtung .....	411
d) Zwischenergebnis.....	413
3. Rechtssatzunvollständigkeit.....	413
4. Ergebnis .....	414
II. Planwidrigkeit .....	415
1. Abgrenzung von Normkonkretisierung und lückenfüllender Rechtsfortbildung.....	415
2. Fehlen konkreter binnenkollisionsrechtlicher Anknüpfungskriterien .....	419
a) Objektivierter Wille des DS-GVO-Gesetzgebers .....	421
aa) Delegation an die Mitgliedstaaten?.....	421
bb) Delegation an die Unionsgerichtsbarkeit? .....	422
b) Subjektiver Wille des DS-GVO-Gesetzgebers .....	425
aa) Verordnungsentwürfe der Gesetzgebungsorgane .....	426
bb) Sonstige Gesetzgebungsmaterialien .....	429
3. Ergebnis .....	432
III. Fazit.....	433
C. Primärrechtliche Grenzen.....	433
I. Vertikale Schranken .....	434
II. Horizontale Schranken .....	437
1. Sektorale Kompetenzbeschränkungen, Art. 13 Abs. 2 S. 1 EUV .....	439
2. Regelung (nur) eines Einzelfalles .....	440
3. Gesetzgeberische Entscheidungsprärogative .....	442

4. Sanktionsrechtliches Analogieverbot, Art. 49 Abs. 1	
S. 1 GRCh.....	445
a) Rechtsquellen .....	447
aa) Unionsrecht.....	447
(1) Rechtsprechung.....	447
(2) Grundrechtecharta.....	450
bb) EMRK.....	451
b) Sanktionsrecht .....	453
aa) Rechtsnatur der Durchsetzungsinstrumente der DS-GVO .....	455
(1) „Geldbußen“ nach Art. 83 DS-GVO.....	456
(2) „Andere Sanktionen“ nach Art. 84 Abs. 1 DS-GVO.....	460
(3) Außersanktionsrechtliches DS-GVO-Recht, insbesondere Art. 58 Abs. 2 DS-GVO .....	464
bb) Auswirkungen des sanktionsrechtlichen Analogieverbots.....	466
(1) Verhängung von einaktigen Sanktionen, Art. 83 Abs. 4, Abs. 5 lit. a-d DS-GVO .....	466
(2) Verhängung von Sanktionen nach nationalem Recht, Art. 84 Abs. 1 DS-GVO.....	473
(3) Außerhalb des Sanktionsrechts: Das Prinzip der Einheit der Rechtsordnung.....	475
(4) Verhängung von zweiaktigen Sanktionen, Art. 83 Abs. 5 lit. e, Abs. 6 DS-GVO.....	480
c) Zwischenergebnis .....	483
5. Allgemeiner unionsrechtlicher Gesetzesvorbehalt, Art. 52	
Abs. 1 S. 1 GRCh.....	484
a) Rechtsquellen .....	485
aa) Unionsrecht.....	485
bb) EMRK.....	487
b) Grundrechtsrelevante Eingriffe .....	487
aa) Wesentlichkeitsvorbehalt.....	488
(1) Horizontal .....	490
(2) Vertikal .....	492
bb) Bestimmtheit.....	496
(1) Maßstab.....	497
(2) Anwendung auf Unionsebene .....	509
(3) Exkurs: Anforderungen an die mitgliedstaatlichen DS-GVO-Anpassungsgesetze .....	512
c) Zwischenergebnis .....	512
6. Ergebnis.....	513

D. Lückenfüllung .....	515
I. Methodische Instrumente .....	515
II. Analogieschluss zu Art. 3 DS-GVO.....	519
III. Fazit.....	524
E. Résumé.....	526
§ 6 Anwendung des Kollisionsrechts der DS-GVO .....	529
A. Art. 3 Abs. 1 DS-GVO: Datenverarbeitung „im Rahmen der Tätigkeiten“ einer Unionsniederlassung .....	530
I. Territoriale Anwendbarkeit der DS-GVO .....	531
1. Allgemeine Voraussetzungen des Art. 3 DS-GVO.....	531
a) „Verarbeitung personenbezogener Daten“ .....	531
b) „Verantwortliche[r] oder Auftragsverarbeiter“ .....	533
2. Spezifika des Art. 3 Abs. 1 DS-GVO .....	537
a) Auslegung von Art. 4 Abs. 1 lit. a DS-RL durch den EuGH.....	537
aa) „Niederlassung“ .....	538
(1) <i>Weltimmo</i> : Jede in hinreichender Beständigkeit ausgeübte effektive und tatsächliche Tätigkeit .....	538
(2) <i>Amazon</i> : Kumulative Voraussetzungen .....	540
bb) „im Rahmen der Tätigkeiten“ .....	541
(1) <i>Google Spain</i> : „Tätigkeiten [...sind] untrennbar miteinander verbunden“ .....	541
(2) Kritik und extraterritorialer Geltungsanspruch der Datenschutz-Richtlinie.....	550
(3) <i>Facebook-Fanpage</i> : Keine Aufgabe des Kriteriums der „untrennbaren“ Verbindung.....	553
cc) Zwischenergebnis .....	556
b) <i>Google France</i> : Kontinuität der Auslegung von Art. 3 Abs. 1 DS-GVO .....	557
aa) Die Entscheidung des EuGH .....	557
bb) Kritik.....	561
(1) Problem: Perpetuierung des extraterritorialen Geltungsanspruchs unionalen Datenschutzrecht .....	561
(2) Lösung: Restriktivere Auslegung von Art. 3 Abs. 1 DS-GVO .....	566
(3) Konsequenz: Korrespondierende extensive Auslegung des Art. 3 Abs. 2 DS-GVO .....	578
cc) Zwischenergebnis .....	580
3. Ergebnis .....	581

II. Anwendbares mitgliedstaatliches DS-GVO-Anpassungsrecht.....	583
1. Einheitliche außen- und binnenkollisionsrechtliche Mindestreichweite.....	586
2. EuGH: Kumulative Anwendbarkeit verschiedener mitgliedstaatlicher Datenschutzrechte .....	588
a) Auslegung von Art. 4 Abs. 1 lit. a DS-RL, Art. 3 Abs. 1 DS-GVO durch den EuGH.....	589
aa) <i>Weltimmo</i> : Einheitliche Auslegung auch bei mehreren Niederlassungen in verschiedenen Mitgliedstaaten .....	589
bb) <i>Facebook Fanpage</i> : Keine Schwerpunktbildung selbst bei mehreren qualifizierten Niederlassungen in verschiedenen Mitgliedstaaten.....	593
cc) <i>Google France</i> : Einheitliche Auslegung auch nach Anwendbarkeit der DS-GVO.....	599
dd) Zwischenergebnis .....	600
b) Hinnehmbarkeit .....	601
aa) Die Ansicht von Generalanwalt <i>Bot</i> .....	601
bb) Telos der DS-GVO .....	604
c) Zwischenergebnis.....	607
3. Restriktive Auslegung anhand von Art. 4 Nr. 16 lit. a Hs. 2, lit. b Hs. 2 DS-GVO.....	607
a) Herkunftslandprinzip.....	607
b) Kumulation der anwendbaren Anpassungsrechte (nur) für mehrere Datenverarbeiter .....	611
c) Vorhersehbarkeit für Betroffene und Datenverarbeiter .....	613
4. Ergebnis .....	616
III. Verhältnis zur internationalen Zuständigkeit der Aufsichtsbehörden.....	618
1. Auf Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 lit. c, e, Abs. 2, 3 DS-GVO gestützte Datenverarbeitungen.....	621
2. „Grenzüberschreitende“ Datenverarbeitungen: <i>One Stop</i> <i>Shop</i> -Prinzip, Art. 56 DS-GVO .....	623
a) „Grenzüberschreitende Verarbeitung“ i. S. v. Art. 4 Nr. 23 DS-GVO.....	623
b) Grundsatz: Zuständigkeit der federführenden Datenschutzbehörde, Art. 56 Abs. 1 DS-GVO.....	629
c) Ausnahme: (Voll-)Zuständigkeit der vorläufig zuständigen Datenschutzbehörde, Art. 56 Abs. 2 DS-GVO...	634
3. Sonstige Datenverarbeitungen: Allgemeine Zuständigkeit nach Art. 55 Abs. 1 DS-GVO .....	636
4. Ergebnis .....	642
IV. Fazit.....	644

B. Art. 3 Abs. 2 DS-GVO: Datenverarbeitung „im Zusammenhang“ mit einer Ausrichtungsaktivität des Drittstaatsdatenverarbeiters .....	647
I. Territoriale Anwendbarkeit der DS-GVO .....	650
1. Allgemeine Voraussetzungen des Art. 3 Abs. 2 DS-GVO.....	650
a) „betroffene[] Personen, die sich in der Union befinden“.....	651
b) „im Zusammenhang“.....	653
2. Angebotsprinzip (Art. 3 Abs. 2 lit. a DS-GVO).....	657
a) „Waren oder Dienstleistungen“ .....	658
b) „anzubieten“ .....	660
aa) Subjektive Ausrichtungsabsicht.....	662
bb) Objektive Anhaltspunkte .....	667
c) Zwischenergebnis.....	671
3. Beobachtungsprinzip (Art. 3 Abs. 2 lit. b DS-GVO).....	672
a) „Verhalten in der Union“.....	673
b) „beobachten, soweit [...] in der Union“ .....	675
c) Zwischenergebnis.....	682
4. Ergebnis .....	684
II. Anwendbares mitgliedstaatliches DS-GVO-Anpassungsrecht.....	686
1. Bestimmung der Ausrichtungsabsicht auf einen oder mehrere Mitgliedstaaten.....	689
2. Bestimmung des anwendbaren DS-GVO-Anpassungsrechts.....	694
a) Ausrichtung auf einen Mitgliedstaat.....	695
b) Ausrichtung auf mehrere Mitgliedstaaten .....	696
c) (Teilweise) Unklare Ausrichtung .....	700
3. Verarbeitermehrheiten .....	704
4. Vorhersehbarkeit.....	705
5. Ergebnis .....	706
III. Verhältnis zur internationalen Zuständigkeit der Aufsichtsbehörden.....	709
1. Potenzielle Zuständigkeit sämtlicher mitgliedstaatlicher Datenschutzbehörden.....	710
a) Aufsichtsbehörden der Ausrichtungsmitgliedstaaten .....	710
b) Sonstige mitgliedstaatliche Aufsichtsbehörden .....	712
c) Zwischenergebnis.....	717
2. Anreizwirkung des <i>One Stop Shop</i> -Prinzips? .....	718
IV. Fazit.....	722
C. Art. 3 Abs. 3 DS-GVO: Datenverarbeitung „an einem Ort, der aufgrund Völkerrechts dem Recht eines Mitgliedstaats unterliegt“ .....	726
I. Territoriale Anwendbarkeit der DS-GVO .....	726
II. Anwendbares mitgliedstaatliches DS-GVO-Anpassungsrecht.....	730
III. Verhältnis zur internationalen Zuständigkeit der Aufsichtsbehörden.....	731
D. Résumé.....	732

## Dritter Teil: Reformvorschlag und Ergebnis

§ 7 <i>De lege ferenda</i> .....	741
A. Bewertung der gegenwärtigen Rechtslage .....	742
I. Defizite .....	745
1. Rechtsunsicherheit für den Betroffenen.....	745
2. Telos der Öffnungsklauseln, <i>statute shopping</i> und <i>race to the bottom</i> .....	748
II. Vorzüge .....	752
1. Grundsätzliche Konvergenz im öffentlichen Sektor, Art. 55 Abs. 2, ErwG 128 DS-GVO.....	752
2. Stärkung des freien Datenverkehrs im Binnenmarkt, Art. 1 Abs. 1, 3 DS-GVO .....	756
3. Effektivierung der Rechtsdurchsetzung gegenüber Drittstaatsverarbeitern.....	759
4. (Überwiegender) Gleichlauf im Rahmen der Art. 56, 60 ff. DS-GVO.....	763
III. Fazit.....	765
B. Regelungsvorschlag .....	768
C. Résumé.....	768
§ 8 <i>Zusammenfassung in Thesen</i> .....	771
Literaturverzeichnis.....	777
Sachregister .....	823

## Abkürzungsverzeichnis

AcP	Archiv für die civilistische Praxis
AEDIPr	Anuario Español de Derecho Internacional Privado
AEL	Academy of European Law
AJIL	American Journal of International Law
Alb LJ Sci & Tech	Albany Law Journal of Science and Technology
APD	Archives de philosophie du droit
APEC	Asia Pacific Economic Cooperation
BayDSG	Bayerisches Datenschutzgesetz
BayLDA	Bayerisches Landesamt für Datenschutzaufsicht
BfDI	Bundesbeauftragte/r für den Datenschutz und die Informationsfreiheit
Bl. BNA PSLR	Bloomberg BNA Privacy and Security Law Report
Camb Y Eur L Stud	Cambridge Yearbook of European Legal Studies
cep	Centrum für Europäische Politik
CMLRev	Common Market Law Review
CNIL	(französische) Commission Nationale de l'Informatique et des Libertés
Cri	Computer Law Review International
CTLR	Computer and Telecommunications Law Review
DUE	Il Diritto dell'Unione Europea
ECLI	European Case Law Identifier
EDPL	European Data Protection Law Review
EDSA	Europäischer Datenschutzausschuss
ELJ	Emory Law Journal
ELRev	European Law Review
ERPL	European Review of Private Law
et al.	et alteri
EuCML	Journal of European Consumer and Market Law
EUConLR	European Constitutional Law Review
EUI	European University Institute
GA	Generalanwalt/Generalanwältin
GAr	Goltdammer's Archiv für Strafrecht
GDD	Gesellschaft für Datenschutz und Datensicherheit
GDPR	General Data Protection Regulation
GLJ	German Law Journal
GVBl.	(bayerisches) Gesetz- und Verordnungsblatt
GS	Gedächtnisschrift
GSSt	Großer Senat für Strafsachen
HLR	Harvard Law Review

ICJ	International Court of Justice
IDPL	International Data Privacy Law
Int J Data Sci Anal	International Journal of Data Science and Analytics
Int'l JL & IT	International Journal of Law and Information Technology
Int'l Lawyer	International Lawyer
IPCC	International Panel on Climate Change
IPRG	(österreichisches) Bundesgesetz vom 15. Juni 1978 über das internationale Privatrecht (IPR-Gesetz), BGBl. 1978 Nr. 304
JDI	Journal du droit international
J Int L	Journal of Internet Law
JOLT	Richmond Journal of Law and Technology
JTLP	Pittsburgh Journal of Technology Law and Policy
Jugem.	Jugement
LGBl.	(brandenburgisches) Landesgesetzblatt
LIEI	Legal Issues of European Integration
LSE WP	London School of Economics Law, Society and Economy Working Papers
MLR	Modern Law Review
MPI Lux RPS	Max Planck Institute Luxembourg for Procedural Law Research Paper Series
NILR	Netherlands International Law Review
Nw U L Rev	Northwestern University Law Review
öDSG	Österreichisches Datenschutzgesetz
OGH	(österreichischer) Oberster Gerichtshof
ÖVwGH	Österreichischer Verwaltungsgerichtshof
ÖZöR	Österreichische Zeitschrift für öffentliches Recht
PLPR	Privacy Law & Policy Reporter
RC	Recueil des Cours
RCAS	Robert Schuman Centre for Advanced Studies
RCDIP	Revue critique de droit international privé
RDIPP	Revista di Diritto Internazionale
RDP	Revue de droit public
REDDI	Revista Española de Derecho Internacional
RIDC	Revue internationale de droit comparé
RMCUE	Revue du marché commun et de l'Union Européenne
RTDE	Revue trimestrielle de droit européen
schweizIPRG	(schweizerisches) Bundesgesetz über das Internationale Privatrecht (IPRG)
SIPE	Societas Iuris Publici Europaei
Stat L Rev	Statute Law Review
Stanf L Rev	Stanford Law Review
Stanf J Int'l L	Stanford Journal of International Law
Supr Court Rev	The Supreme Court Review
Tech For Soc C	Technological Forecast and Social Change
TPI	(belgisches) Tribunal de Première Instance
vs.	versus
WP	Working Paper (der Artikel-29-Datenschutzgruppe)
YEL	Yearbook of European Law

## § 1 Einführung

Arguing that you don't care about the right to privacy because you have nothing to hide is no different than saying you don't care about free speech because you have nothing to say.<sup>1</sup>

*Edward Snowden*

[L]à où s'arrête la précision du texte, commence le pouvoir du juge.<sup>2</sup>

*Robert Lecourt*

### A. Hintergrund

#### *I. Das (europäische) Grundrecht auf Datenschutz in der globalisierten Welt*

Die Bedeutung des Datenschutzes ist im Zeitalter digitaler Kommunikation und Wertschöpfung kaum zu überschätzen. Das geflügelte Wort von Daten als „Öl des 21. Jahrhunderts“<sup>3</sup> behauptet sich wohl auch deshalb beharrlich gegen wiederkehrende Kritik<sup>4,5</sup> weil der Vergleich nicht nur den Veredelungsbedarf

---

<sup>1</sup> *Snowden*, Diskussionsbeitrag, 21.5.2015, abrufbar unter: [https://www.reddit.com/r/IAmA/comments/36ru89/just\\_days\\_left\\_to\\_kill\\_mass\\_surveillance\\_under/crglgh2/](https://www.reddit.com/r/IAmA/comments/36ru89/just_days_left_to_kill_mass_surveillance_under/crglgh2/).

<sup>2</sup> *Lecourt*, Le juge devant le Marché commun, 1970, 33.

<sup>3</sup> Der Vergleich soll zurückgehen auf den britischen Mathematiker *Humby*: „Data is just like crude oil. It's valuable, but if unrefined it cannot really be used. It has to be changed [...] to create a valuable entity [...]; so must data be [...] analysed for it to have value“; zit. nach *Arthur*, Tech giants may be huge, but nothing matches big data, 23.8.2013, abrufbar unter: <https://www.theguardian.com/technology/2013/aug/23/tech-giants-data>.

<sup>4</sup> Google-Managerin *Porath*: „Data is more like sunlight than oil. [...] It is like sunshine – we keep using it, and it keeps regenerating.“; zit. nach *Gosh/Kanter*, Google says data is more like sunlight than oil, one day after being fined \$57 million over its privacy and consent practice, 22.1.2019, abrufbar unter: <https://www.businessinsider.com/google-data-is-more-like-sunlight-than-oil-france-gdpr-fine-57-million-2019-1?r=DE&IR=T>; vgl. auch *Indset*, Digitale Ressourcenschöpfung: Daten sind nicht das neue Öl, 29.11.2019, abrufbar unter: [https://www.lesechos.fr/2017/12/les-donnees-ne-sont-pas-le-petrole-du-xxie-siecle-189755](https://www.handelsblatt.com/meinung/kolumnen/expertenrat/anders-indset/expertenrat-anders-indset-digitale-ressourcenschopfung-daten-sind-nicht-das-neue-oel/25280584.html?ticket=ST-2039326-SQ0d5DXIYMZcJPggR0Nc-ap3; Babeau</a>, Les données ne sont pas le pétrole du XXIe siècle, 27.12.2017, abrufbar unter: <a href=).

<sup>5</sup> Vgl. etwa EU-Verbraucherkommissarin *Kuneva*, Roundtable on Online Data Collection, Targeting and Profiling, 31.3.2009; *Zeh*, Mein digitaler Zwilling gehört mir,

der in ihrer Rohform nur schwer verdaulichen Ressource, sondern auch die enormen Potenziale und Risiken versinnbildlicht, denen die digitalisierte, (post-)industrielle globale Gesellschaft gegenübersteht. Während der gegenwärtige Wohlstand insbesondere des Globalen Nordens ohne die Errungenschaften des Ölzeitalters unvorstellbar wäre, offenbart der rasant voranschreitende Klimawandel deren lange Zeit marginalisierte Kosten.<sup>6</sup> Soll das Erreichen eines *tipping point* verhindert werden, an dem die zweite industrielle Revolution zu unumkehrbaren Veränderungen des weltweiten Klimas führt, ist eine radikale Neuausrichtung globalen Wirtschaftens schon innerhalb der nächsten zehn Jahre unausweichlich.<sup>7</sup>

Der Treibstoff der dritten industriellen Revolution ist nicht fossil, sondern digital.<sup>8</sup> Die aus ihr (potenziell) resultierenden Wohlstandsgewinne sind im Grundsatz ebenso unbestritten<sup>9</sup> wie die aus der zunehmenden Vernetzung von Datenströmen folgenden globalen Auswirkungen der Digitalisierung.<sup>10</sup> Wie im Bereich des Umweltschutzes verlangen daher auch die Herausforderungen der Digitalisierung – wie der Rückgang von Beschäftigungs- und Lohnquote<sup>11</sup> und die Entstehung des „gläsernen“ (Wahl-)Bürgers<sup>12</sup> – grundsätzlich nach einer globalen Antwort, die zu geben die Staatengemeinschaft indes ebenso wenig bereit zu sein scheint. Wenngleich ihr potenzieller *tipping point* in Gestalt des Singularitätsmoments, in dem die menschliche durch künstliche Intelligenz

---

7.9.2013, abrufbar unter: <https://www.faz.net/aktuell/feuilleton/debatten/ueberwachung/datschutz-mein-digitaler-zwilling-gehört-mir-12562705.html>; Microsoft-Manager *Lu*, zit. nach *Day*, Microsoft touts developer tools, business software at Build, 31.3.2016, abrufbar unter: <https://www.seattletimes.com/business/microsoft/microsoft-touts-developer-tools-business-software/>; Mozilla-Gründer *Nitot*, Reprendre le contrôle de ses données numériques, in: Lévy-Provençal (Hrsg.), *Demain territoire de tous les possibles*, 2017, 232, 236; *Thon*, *RabelsZ* 84 (2020), 24, 25; von *Danwitz*, *Liber amicorum Kohler*, 2018, 539, 540 f.

<sup>6</sup> Grundlegend *Houghton/Jenkins/Ephraums*, AR 1 Climate Change: The IPCC Scientific Assessment, 1990, 131 ff.

<sup>7</sup> *Field/Barros et al.*, AR 5 Climate Change: Impacts, Adaptation, and Vulnerability. Part A: Global and Sectoral Aspects., 12 ff.; *Lenton/Rockström et al.*, *Nature* 2019, 592 ff.

<sup>8</sup> S. bereits *Bell*, *Merkur* 44 (1990), 28 ff.; jüngst *Steinrötter*, FS Taeger, 2020, 491, 492 f.; *Thomé*, *Fondation Robert Schuman – European Issues* 25.2.2020, 1; von *Danwitz*, *Liber amicorum Kohler*, 2018, 539, 540.

<sup>9</sup> *Beckedahl/Lüke*, *Die digitale Gesellschaft*, 2012, 57; *Haucap/Pavel et al.*, *List Forum* 2017, 139; von *Holtzbrinck*, *WiWo* 2011.

<sup>10</sup> *Hart*, *Academic Press* 2010, 227 ff.; *Schaar*, *ZRP* 2013, 214; *Stengel/van Looy/Wallaschkowski*, Einleitung, in: dies. (Hrsg.), *Digitalzeitalter – Digitalgesellschaft*, 2017, 1, 3. Näher zu der Deterritorialisierung des Rechts durch das Internet noch sogleich infra § 1 A. II.

<sup>11</sup> *Frey/Osborne*, *Tech For Soc* C 114 (2017), 254, 256 ff.; *Stengel*, *Die Soziale Frage im Digitalzeitalter: Zukunft der Arbeit*, in: *Stengel/van Looy/Wallaschkowski* (Hrsg.), *Digitalzeitalter – Digitalgesellschaft*, 2017, 169, 171 ff.; *Precht*, *Jäger, Hirten, Kritiker*, 2018, 32 f.

<sup>12</sup> S. bereits *Graf von Westphalen*, *Die neue Ordnung*, 136 ff.; vgl. auch *Bendrath*, *kommunikation @ gesellschaft* 2007, 1, 6; *Harari*, *Homo Deus*, 2017, 458 f.

übertraffen wird,<sup>13</sup> derzeit noch schwer zu greifen ist,<sup>14</sup> führt auch die digitale Revolution schon heute zu einschneidenden gesellschaftlichen Veränderungen, die der lenkenden Gestaltung durch Zivilgesellschaft und Recht bedürfen.<sup>15</sup> Soweit Gegenstand der Datenverarbeitung personenbezogene Daten sind, so dass ihr mit Blick auf die Erfassung, Analyse und Überwachung von Persönlichkeits- und Verhaltensmustern des Einzelnen<sup>16</sup> ein besonderes Gefährdungspotenzial innewohnt, kommt diese Aufgabe dem Datenschutz(recht) zu.<sup>17</sup>

Ziel des Datenschutzrechts darf es jedoch nicht sein, die Verarbeitung personenbezogener Daten in Gänze zu verhindern. Denn die häufig durch den freien Zugang (auch) zu personenbezogenen Daten bedingten Informations-, Presse- und Meinungsfreiheiten bilden die Grundfesten der demokratisch-pluralistischen Gesellschaft. Zudem bergen gerade die mit der massenhaften Verarbeitung (personenbezogener) Daten assoziierten (Zukunfts-)Technologien erhebliches wissenschaftliches und wirtschaftliches Fortschrittspotenzial,<sup>18</sup> dessen Erschließung allerdings die Akkumulier- und Analysierbarkeit großer Datenmengen voraussetzt.<sup>19</sup> Zu denken ist insofern an den Traum von der Ablösung der klassischen Erwerbsarbeit durch sinnstiftende humanzentrierte, geistige oder kulturelle Tätigkeiten,<sup>20</sup> der durch den Einzug der künstlichen Intelligenz gerade in zahlreiche monotone Berufsfelder neue Nahrung erhält.<sup>21</sup>

---

<sup>13</sup> *Kurzweil*, *The Singularity Is Near*, 2005, 9; vgl. auch *Cellan-Jones*, Stephen Hawking warns artificial intelligence could end mankind, 2.12.2014, abrufbar unter: <https://www.bbc.com/news/technology-30290540>.

<sup>14</sup> *Vinge*, *The Coming Technological Singularity: How to Survive in the Post-Human Era*, in: Bailey/Landis/Nichols u. a. (Hrsg.), *Vision-21*, 1993, 11, rechnet mit einem Eintritt bis 2030; *Kurzweil*, *The Singularity Is Near*, 2005, 135 f.; *Bostrom/Müller*, *Future progress in artificial intelligence: A survey of expert opinion*, in: Müller (Hrsg.), *Fundamental Issues of Artificial Intelligence*, 2016, 553 ff., erwarten die technologische Singularität für ca. 2045.

<sup>15</sup> Vgl. zu aktuellen regulatorischen Bestrebungen auf Unionsebene etwa *Europäische Kommission*, COM(2020) 65 final, 19.2.2020, 1 ff.; *dies.*, COM(2020) 66 final, 19.2.2020, 1 ff.; *Multistakeholder Expert Group to support the application of Regulation (EU) 2016/679*, Contribution to the Evaluation of the GDPR, 17.6.2020, 29 ff.

<sup>16</sup> Ausschließlich aus Gründen der besseren Lesbarkeit verwendet diese Arbeit das generische Maskulinum, das sich selbstverständlich auf Personen jeglichen Geschlechts bezieht.

<sup>17</sup> Zu dessen historischen Wurzeln *Warren/Brandeis*, HLR 4 (1890), 193 ff.; vgl. etwa *Bendrath*, *kommunikation @ gesellschaft* 2007, 1; *Kuner*, Int'l JL & IT 18 (2010), 176 f.

<sup>18</sup> Vgl. etwa *Mahrt/Scharkow*, *Der Wert von Big Data für die Erforschung digitaler Medien*, in: Reichert (Hrsg.), *Big Data*, 2014, 221 ff.; *Spangenberg/Augenstein et al.*, *Big Data im Carsharing als Grundlage für den urbanen Mobilitätswandel*, in: Steven/Klünder (Hrsg.), *Big Data*, 2020, 274 ff.

<sup>19</sup> *Düsing*, *Big Data Analytics – Begriff, Prozess und Ausrichtungen*, in: Steven/Klünder (Hrsg.), *Big Data*, 2020, 21 ff.; *Reichert*, *Einführung*, in: ders. (Hrsg.), *Big Data*, 2014, 9 ff.

<sup>20</sup> *Aristoteles*, *Politiká*, 4. Jh. v. Chr., Buch I Kap. 5; *Wilde*, *Drei Essays*, 1904, 45; *Arendt*, *Vita Activa oder Vom tätigen Leben*, 2002, 100 f.

<sup>21</sup> *Susskind/Susskind*, *The Future of the Professions*, 2015, 284 ff. (auch zu den Risiken einer solchen Entwicklung); *Tsvasman/Schild*, *AI-Thinking*, 2019, 111 ff.

Auch verspricht ihr mit der Verarbeitung personenbezogener Daten verbundener Einsatz im Bereich der Gefahrenabwehr oder im (Straßen-)Verkehr beträchtliche Effizienzgewinne,<sup>22</sup> während der Gesundheitsschutz durch „Big Data“-gestützte Diagnosen ein vollkommen neues Niveau erreichen könnte.<sup>23</sup>

Zugleich betrifft gerade der letztere Bereich das im wörtlichen wie übertragenen Sinne Innerste des Menschen, so dass im Falle eines Missbrauchs der Datenmacht erhebliche Schäden für den Einzelnen wie für die Gesamtgesellschaft drohen.<sup>24</sup> Deren demokratisch-liberale Grundfesten gerieten auch dann ins Wanken, wenn Persönlichkeitsentfaltung, Meinungsbildung und -äußerung nicht in einem von Überwachungs- und Konformitätsdruck befreiten, der informationellen Selbstbestimmung des Einzelnen vorbehaltenen Raum der Privatheit stattfinden könnten.<sup>25</sup> Während sich für die dystopischen Folgen eines von den Zwängen des Datenschutzes befreiten totalitären Überwachungsstaats historische Beispiele finden lassen,<sup>26</sup> die durch die technologischen Möglichkeiten der Gegenwart noch übertroffen werden (könnten),<sup>27</sup> ist die durch die Monopolstellung einiger weniger (Internet-)Konzerne entstandene private Datenmacht ein vergleichsweise junges Phänomen.<sup>28</sup> In seinem Gefährdungspotenzial steht es dem vertikalen Verhältnis zwischen Bürger und Staat jedoch kaum

<sup>22</sup> Vgl. etwa von Danwitz, *Liber amicorum Kohler*, 2018, 539, 541.

<sup>23</sup> Alemi, *Big Data in Healthcare*, 2020; Liu/Farzindar, *A Structural Approach to Statistical Machine Learning for Big Data in Healthcare*, in: Liu (Hrsg.), *Transforming Healthcare with Big Data and AI*, 2020, 129 ff.

<sup>24</sup> Allg. *Deutscher Ethikrat*, *Big Data und Gesundheit – Datensouveränität als informationelle Freiheitsgestaltung*, 30.11.2017, 188 ff.; speziell zu den Risiken einer gesundheitsdatenbasierten Krankenversicherung vgl. etwa Nocun, *Die Daten, die ich rief*, 2018, 180 ff.

<sup>25</sup> Insofern kommt es weniger auf das tatsächliche Stattfinden von Überwachung als auf den entsprechenden subjektiven Eindruck des Betroffenen an, vgl. Foucault, *Surveiller et punir*, 1975, 204; vgl. auch EuGH, Urt. v. 8.4.2014, C-293/12 & C-594/12, ECLI:EU:C:2014:238, Rn. 28 – *Digital Rights Ireland*; EuGH, Urt. v. 21.12.2016, C-203/15 & C-698/15, ECLI:EU:C:2016:970, 100 f. – *Tele2 Sverige*.

<sup>26</sup> Zur Deutschen Demokratischen Republik vgl. etwa Kowalczyk, *Stasi konkret*, 2013; zum Nationalsozialismus vgl. etwa Eiber, *Überwachung*, in: Benz/Graml/Weiß (Hrsg.), *Enzyklopädie des Nationalsozialismus*, 1997, 275 ff.

<sup>27</sup> Zum Einsatz von Überwachungstechnik durch den chinesischen Staat *Strittmatter*, *Die Neuerfindung der Diktatur*, 2018, 123 ff.; Gan, *China is installing surveillance cameras outside people's front doors ... and sometimes inside their homes*, 28.5.2020, abrufbar unter: <https://amp.cnn.com/cnn/2020/04/27/asia/cctv-cameras-china-hnk-intl/index.html>; Zhong, *China Snares Tourists' Phones in Surveillance Dagnet by Adding Secret App*, 2.7.2019, abrufbar unter: <https://www.nytimes.com/2019/07/02/technology/china-xinjiang-app.html>.

<sup>28</sup> Vgl. etwa *Fost/Hotz*, *Daten als Treiber für Geschäftsmodelle: Der Aufstieg von Amazon 1998–2018*, in: Stüber/Hudetz (Hrsg.), *Praxis der Personalisierung im Handel*, 2017, 179, 180 ff.; Richards, *HLR 126* (2013), 1934, 1938 ff.; Staab, *Digitaler Kapitalismus*, 2019, 27 ff.; im Kontext des Wettbewerbsrechts auch Körber, *Ist Wissen Marktmacht? – Überlegungen zum Verhältnis von Datenschutz, „Datenmacht“ und Kartellrecht*, in: Imenga/Körber (Hrsg.), *Daten und Wettbewerb in der digitalen Ökonomie*, 2016, 81, 88 ff.

nach, ebnet es diesem doch zum einen den Weg<sup>29</sup> und schafft es zum anderen erhebliches Manipulationspotenzial in den Händen demokratisch weder legitimer noch hinreichend kontrollierbarer Akteure.<sup>30</sup>

In diesem maximal aufgeladenen Spannungsfeld kommt dem Datenschutzrecht die Aufgabe zu, die Weichen für eine pluralistische, demokratische und freiheitliche Gesellschaft zu stellen, die zugleich von den Errungenschaften moderner Formen der Verarbeitung personenbezogener Daten profitiert. Weil die in diese Abwägung einzubeziehenden Parameter und ihre Gewichtung aufgrund unterschiedlicher historischer Erfahrungen und Datenschutztraditionen weltweit erheblich divergieren,<sup>31</sup> liegen die angesichts der örtlichen Ungebundenheit zahlreicher Datenverarbeitungen<sup>32</sup> vorzugswürdigen globalen völkerrechtsrechtlichen Übereinkünfte über die Gewährleistung eines spezifischen Datenschutzgrundrechts<sup>33</sup> derzeit noch in weiter Ferne.<sup>34</sup> Umso größeres Gewicht kommt daher regionalen grundrechtlichen Gewährleistungen zu, durch die supranationale Organisationen den datenschutzrechtlichen Einfluss ihrer Mitgliedstaaten bündeln.<sup>35</sup>

---

<sup>29</sup> Richards, HLR 126 (2013), 1934, 1958 f.; ausf. zum durch Edward Snowden 2013 enthüllten massenhaften Zugriff insb. von US-Geheimdiensten auch auf die personenbezogenen Daten Privater („PRISM“, „Tempora“, „XKeyscore“) Greenwald, No Place to Hide, 2014; vgl. auch Brkan, EUI Working Papers, RSCAS 2015/40, 1; Schaar, ZRP 2013, 214.

<sup>30</sup> Vgl. Europäische Kommission, COM(2020) 264 final, 24.6.2020, 4; von Danwitz, Liber amicorum Kohler, 2018, 539, 550. So erlangte etwa das auf Microtargeting spezialisierte Datenanalyse-Unternehmen Cambridge Analytica 2014 Zugriff auf über 50 Millionen Facebook-Nutzerprofile, die es zur zielgerichteten Wähleransprache und -beeinflussung im Zuge des Brexit-Referendums und der US-Präsidentenwahl 2016 nutzte, vgl. Cadwaladr/Graham-Harrison, Revealed: 50 million Facebook profiles harvested for Cambridge Analytica in major data breach, 17.3.2018, abrufbar unter: <https://www.theguardian.com/news/2018/mar/17/cambridge-analytica-facebook-influence-us-election>.

<sup>31</sup> Zum US-amerikanischen und europäischen Datenschutzrecht Bothe/Kilian, Rechtsfragen grenzüberschreitender Datenflüsse, 1992, 556 f.; Chander/Kaminski/McGeveran, Georgetown Law 2020, 1, 12 ff.; Esteve, IDPL 7 (2017), 36, 40 ff.; Houser/Voss, JOLT 25 (2018), 1, 13 ff.; Krotoszynski, Privacy Revisited, 2016, 14 ff.; Lynskey, The foundations of EU data protection law, 2015, 15 ff.; von Danwitz, Liber amicorum Kohler, 2018, 539, 540 f.

<sup>32</sup> Näher hierzu sogleich infra § 1 A. II.

<sup>33</sup> Eine unspezifische Verbürgung findet es in Art. 2 Abs. 1, Art. 17 des Internationalen Pakts über bürgerliche und politische Rechte v. 16.12.1966 (BGBl. 1973 II 1533, 1534).

<sup>34</sup> Zum geringen datenschutz(grund)rechtlichen Gewicht der UN-Instrumente schon Ellger, Der Datenschutz im grenzüberschreitenden Datenverkehr, 1990, 147 ff.; Viethen, Datenschutz als Aufgabe der EG – Bestandsaufnahme des datenschutzspezifischen Sekundärrechts und Analyse anhand der Kompetenzordnung des EG-Vertrages, 2003, 25 ff.; vgl. auch Brkan, EUI Working Papers, RSCAS 2015/40, 1, 37; Giegerich, ZEuS 2016, 301, 306 f. Zur gewichtigeren Europarats-Konvention Nr. 108 s. noch infra § 1 A. III. 2.

<sup>35</sup> Kuner, IDPL 2015, 235, 243; zust. Kuner/Bygrave/Docksey/Svantesson, Article 3. Territorial Scope, 78. Vgl. auch Art. 5 der Amerikanischen Menschenrechtskonvention v. 22.11.1969, sowie das – unverbindliche – Privacy Framework 2005 der APEC-Staaten.

Im europäischen Rechtsraum ist insofern zunächst die Entwicklung eines Datenschutzgrundrechts aus dem in Art. 8 EMRK anerkannten Recht auf Schutz des Privatlebens und der Persönlichkeitsentfaltung durch die Rechtsprechung des EGMR zu nennen,<sup>36</sup> an die sich über die Brücke des Art. 6 Abs. 2 EUV a. F. auch die frühe datenschutzgrundrechtliche Rechtsprechung der Unionsgerichte anlehnte.<sup>37</sup> Neben den Konventionsstaaten sind auch die Unionsorgane weiterhin mittelbar an die Konventionsgrundrechte in ihrer Gestalt als allgemeine Rechtsgrundsätze des Unionsrechts (vgl. Art. 6 Abs. 3 EUV) sowie als grundrechtliche Mindestgarantien (vgl. Art. 52 Abs. 3 GRCh) gebunden.<sup>38</sup> Mit dem durch Art. 6 Abs. 2 EUV vorgesehenen Beitritt der EU zur EMRK – der allerdings nach der jüngsten Stellungnahme des EuGH zumindest nicht allzu zeitnah erfolgen dürfte –<sup>39</sup> träte eine unmittelbare Bindung der Union hinzu (vgl. Art. 216 AEUV).

Im Zuge des Aufstiegs der Grundrechtecharta in den Rang des Primärrechts durch den Vertrag von Lissabon<sup>40</sup> erfuhr zudem das durch Art. 8 GRCh eigenständig neben der Privatheitgarantie des Art. 7 GRCh geregelte Datenschutzgrundrecht eine Aufwertung zur erstrangigen Quelle des unionsrechtlichen Grundrechtsschutzes (vgl. Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 EUV).<sup>41</sup> Dem trug die Unionsrechtsprechung dadurch Rechnung,<sup>42</sup> dass sie den bereits begründeten datenschutzgrundrechtlichen *acquis* fortan auf Art. 8 GRCh stützte (vgl. Art. 6

<sup>36</sup> EGMR, Urt. v. 6.9.1978, 5029/71, Rn. 35 ff. – *Klass/Deutschland*; EGMR, Urt. v. 2.8.1984, 8691/79, 63 ff. – *Malone/Großbritannien*; EGMR, Urt. v. 7.7.1989, 10454/83, Rn. 38 ff. – *Gaskin/Großbritannien*. Ausf. hierzu *Marsch*, Das europäische Datenschutzgrundrecht, 2018, 8 ff.

<sup>37</sup> Vgl. EuGH, Urt. v. 20.5.2003, C-465/00, C-138/01 & C-139/01, Slg. I 2003, 4989, Rn. 69 ff. – *ORF*; EuGH, Urt. v. 6.11.2003, C-101/01, Slg. I 2003, 12971, Rn. 86 – *Lindqvist*; EuG, Urt. v. 8.11.2007, T-194/04, Slg. II 2007, 4523, Rn. 113 ff. – *Bavarian Lager*; vgl. auch *Marsch*, Das europäische Datenschutzgrundrecht, 2018, 17 ff.

<sup>38</sup> Vgl. EuGH, Urt. v. 21.12.2016, C-203/15 & C-698/15, ECLI:EU:C:2016:970, Rn. 129 – *Tele2 Sverige*; EU-GRCh/*Jarass*, Art. 52 Rn. 62 f.; s. noch infra § 3 A. II. 2. b) cc).

<sup>39</sup> EuGH, Gutachten v. 18.12.2014, 2/13, ECLI:EU:C:2014:2454 – *EMRK-Beitritt*.

<sup>40</sup> Vertrag von Lissabon zur Änderung des Vertrags über die Europäische Union und des Vertrags zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft v. 13.12.2007, ABl. EU 2007 C 306, 1; in Kraft getreten am 1.12.2009; letzte konsolidierte Fassung im ABl. EU 2012 C 326, 1.

<sup>41</sup> *Kibler*, Datenschutzaufsicht im europäischen Verbund, 2021, 52 ff.; *Marsch*, Das europäische Datenschutzgrundrecht, 2018, 32 ff., 128 ff.; *von Danwitz*, Liber amicorum Kohler, 2018, 539; ausf. zum umstrittenen Verhältnis von Art. 7 und 8 GRCh *Docksey*, IDPL 6 (2016), 195, 199 ff.; *Hijmans*, The European Union as Guardian of Internet Privacy, 2016, 62 ff.; *Kokott/Sobotta*, IDPL 3 (2013), 222 ff.; *Lynskey*, The foundations of EU data protection law, 2015, 89 ff.; für eine zumindest teilweise parallele Anwendbarkeit EuGH, Urt. v. 6.10.2015, C-362/14, ECLI:EU:C:2015:650, Rn. 91 – *Schrems I*; EuGH, Urt. v. 8.4.2014, C-293/12 & C-594/12, ECLI:EU:C:2014:238, Rn. 25 ff. – *Digital Rights Ireland*.

<sup>42</sup> Zur vorherigen Heranziehung der GRCh als Rechtskenntnisquelle vgl. EuGH, Urt. v. 27.6.2006, C-540/03, Slg. I 2006, 5809, Rn. 38 – *Parlament/Rat*; EuGH, Urt. v. 29.1.2008, C-275/06, Slg. I 2008, 271, Rn. 64 – *Promusicae*.

Abs. 3 EUV) und deutlich schärfte.<sup>43</sup> Ergebnis dieser Schärfung waren unter anderem die (erstmalige) Invalidation einer Durchführungsverordnung der Kommission,<sup>44</sup> einer Richtlinie<sup>45</sup> und der zur pauschalen Freistellung des grenzüberschreitenden Datenverkehrs mit den USA geschlossenen „*Safe Harbour*“- und „*Privacy Shield*“-Abkommen.<sup>46</sup>

Darüber hinaus sind in zahlreichen nationalen Rechtsordnungen unterschiedliche Ausprägungen des Datenschutzgrundrechts anerkannt,<sup>47</sup> in Deutschland etwa durch das aus dem allgemeinen Persönlichkeitsrecht (Art. 2 Abs. 1 i. V. m. Art. 1 Abs. 1 GG) hergeleitete Recht auf informationelle Selbstbestimmung,<sup>48</sup> das durch das Recht auf Gewährleistung der Vertraulichkeit und Integrität informationstechnischer Systeme flankiert wird.<sup>49</sup> Auch ihr Kern ist die Garantie der schützenswerten Interessen Betroffener an der Geheimhaltung ihrer personenbezogenen Daten, deren Gefährdung auch die grundrechtlich geschützte Handlungsfreiheit des Einzelnen zu beeinträchtigen drohte.<sup>50</sup> Besondere Relevanz entfalten sie als Abwehrrechte gegen staatliches Handeln, das auf personenbezogene Daten in einer Art und Weise Zugriff nimmt oder sie verknüpft, die vom Betroffenen weder beherrscht noch überblickt werden kann.<sup>51</sup>

---

<sup>43</sup> EuGH, Urt. v. 9.11.2010, C-92/09 & C-93/09, Slg. I 2010, 11117, Rn. 45 ff. – *Schecke*; EuGH, Urt. v. 8.4.2014, C-293/12 & C-594/12, ECLI:EU:C:2014:238, Rn. 32 – *Digital Rights Ireland*; EuGH, Urt. v. 13.5.2014, C-131/12, ECLI:EU:C:2014:317, Rn. 53 – *Google Spain*; EuGH, Urt. v. 6.10.2015, C-362/14, ECLI:EU:C:2015:650, Rn. 39 – *Schrems I*.

<sup>44</sup> EuGH, Urt. v. 9.11.2010, C-92/09 & C-93/09, Slg. I 2010, 11117, Rn. 89 – *Schecke*.

<sup>45</sup> EuGH, Urt. v. 8.4.2014, C-293/12 & C-594/12, ECLI:EU:C:2014:238, Rn. 65 ff. – *Digital Rights Ireland*; weiter verschärft in EuGH, Urt. v. 21.12.2016, C-203/15 & C-698/15, ECLI:EU:C:2016:970, Rn. 109 ff. – *Tele2 Sverige*.

<sup>46</sup> EuGH, Urt. v. 6.10.2015, C-362/14, ECLI:EU:C:2015:650, Rn. 66 – *Schrems I*; EuGH, Urt. v. 16.7.2020, C-311/18, ECLI:EU:C:2020:559, Rn. 201 – *Schrems II*; vgl. bereits GA Saugmandsgaard Øe, Schlussanträge v. 19.12.2019, C-311/18, ECLI:EU:C:2019:1145, Rn. 254 ff. – *Schrems II*.

<sup>47</sup> Vgl. Art. 10 Abs. 1 S. 2 der finnischen; Art. 10 Abs. 2, 3 der niederländischen; Art. 26 Abs. 2 der portugiesischen; Art. 18 Abs. 4 der spanischen sowie Art. 6 Abs. 2 der ungarischen Verfassung. Verfassungsrang kommt auch § 1 Abs. 1 Datenschutzgesetz 2000, BGBl. I Nr. 165/1999, (im Folgenden: öDSG) zu. Zur Heterogenität vgl. *Tinnefeld/Ehmann*, Einführung in das Datenschutzrecht, 3. Aufl. 1997, 73.

<sup>48</sup> BVerfG, Urt. v. 15.12.1983, 1 BvR 209/83 u. a., BVerfGE 65, 1, 42 ff. – *Volkszählung*; näher hierzu *Hoffmann-Riem*, AöR 123 (1998), 513, 515 („*Magna Carta* der Entwicklung des deutschen Datenschutzrechtes“); *Grimm*, JZ 2013, 585 ff.; *Peuker*, Verfassungswandel durch Digitalisierung, 2020, 313 ff.; skeptisch anfangs noch *Simitis*, NJW 1984, 398, 399.

<sup>49</sup> BVerfG, Urt. v. 27.2.2008, 1 BvR 370 & 595/07, BVerfGE 120, 274, 302 ff. – *Online-Durchsuchungen*; vgl. nur *Peuker*, Verfassungswandel durch Digitalisierung, 2020, 322 ff.

<sup>50</sup> BVerfG, Urt. v. 15.12.1983, 1 BvR 209/83 u. a., BVerfGE 65, 1, 42 – *Volkszählung*; BVerfG, Urt. v. 27.2.2008, 1 BvR 370 & 595/07, BVerfGE 120, 274, 311 – *Online-Durchsuchungen*. Vgl. auch *Buchholtz*, DÖV 2017, 837, 842; *Stentzel*, PinG 2015, 185, 188.

<sup>51</sup> BVerfG, Beschl. v. 24.1.2012, 1 BvR 1299/05, BVerfGE 130, 151, 183 – *IP-Adresse*.

Allerdings stehen bereits die europäischen und die nationalen Grundrechtsverbürgungen der EU-Mitglied- bzw. Konventionsstaaten nicht isoliert nebeneinander, sondern interagieren und ergänzen sich auf vielfältige Weise.<sup>52</sup> Schon zwischen ihren Gewährleistungen besteht daher ein gewisses Potenzial für die Entstehung von Normenkonflikten, deren Auflösung entweder der Anwendung eines Vorrangprinzips oder der Abgrenzung eigenständiger Einflussphären bedarf. Dieser Bedarf wächst beträchtlich, wenn die kollidierenden (Grund-)Rechtssphären nicht – wie GRCh, EMRK und GG – eine ähnliche Zielrichtung aufweisen,<sup>53</sup> sondern nahezu entgegengesetzte Wertungsentscheidungen verkörpern, die dem Datenschutz im Verhältnis zur Meinungsfreiheit<sup>54</sup> oder zu (staatlichen) Sicherheitsinteressen<sup>55</sup> nur eine untergeordnete Bedeutung beimessen.<sup>56</sup> Denn hier avanciert die Frage, welches der konfligierenden (Grund-)Rechtsregime die Regelungshoheit über die Datenverarbeitung beanspruchen darf, zur Frage der (alleinigen) Herrschaft über den Bereich der Datenverarbeitung.<sup>57</sup>

---

<sup>52</sup> EuGH, Urt. v. 14.10.2004, C-113/02, Slg. I 2004, 9641, Rn. 31 ff. – *Omega*; EuGH, Urt. v. 27.6.2006, C-540/03, Slg. I 2006, 5809, Rn. 104 f. – *Parlament/Rat*; EuGH, Urt. v. 26.2.2013, C-617/10, ECLI:EU:C:2013:105, Rn. 29 – *Åkerberg Fransson*; EuGH, Urt. v. 26.2.2013, C-399/11, ECLI:EU:C:2013:107, Rn. 60 – *Melloni*.

<sup>53</sup> Indes kann es bereits in diesem Fall zu Konflikten über die Gewährleistung des konkreten Grundrechtsschutzes und die Zuständigkeit zu seiner prozessualen Sicherstellung kommen, vgl. nur BVerfG, Beschl. v. 6.11.2019, 1 BvR 16/13, EuZW 2019, 1021, Rn. 50 ff. – *Recht auf Vergessen I*; BVerfG, Beschl. v. 6.11.2019, 1 BvR 276/17, EuZW 2019, 1035, Rn. 44 – *Recht auf Vergessen II*; *Buchholtz*, DÖV 2017, 837 ff.; *Masing*, JZ 2015, 477 ff.; *Wollenschläger/L. Krönke*, NJW 2016, 906 ff. Näher hierzu noch infra § 3 A. II. 2. b) cc).

<sup>54</sup> Vgl. etwa First Amendment to the United States Constitution („Congress shall make no law [...] abridging the freedom of speech, or of the press“); zum „absoluten“ Charakter *Meiklejohn*, Supr Court Rev 1961, 245 ff.

<sup>55</sup> Vgl. *Uniting and Strengthening America by Fulfilling Rights and Ensuring Effective Discipline Over Monitoring Act of June 2, 2015 (USA FREEDOM Act)*, Pub.L. 114–23; der im Vergleich zum vorherigen datenschutzrechtlichen Standard des Patriot Act 2001, der entscheidend zur Invalidation des „Safe-Harbour-Abkommens“ beigetragen hatte, nur geringfügige Verbesserungen brachte; vgl. etwa *Ombres*, 39 Seton Hall Legis J 27, 46 ff. (2015).

<sup>56</sup> Vgl. *United States vs. Microsoft*, 584 U.S. \_\_ (2018), 17-2, dem eine Anordnung des US-amerikanischen Justizministeriums auf Herausgabe von auf irischen Servern gespeicherten personenbezogenen Daten zugrunde lag, die Microsoft unter Berufung auf irisches Datenschutzrecht ablehnte. Überholt wurde das Verfahren durch den Erlass des *Clarifying Lawful Overseas Use of Data Act of March 23, 2018 (CLOUD Act)*, Pub.L. 115–141, der die Legalität der Anordnung ausdrücklich klarstellte und sich damit in direkten Konflikt zur europäischen Datenschutzgesetzgebung zu Drittstaatstransfers setzt; vgl. *Europäische Kommission*, Brief of the European Commission on behalf of the European Union as amicus curiae in support of neither Party – *United States vs. Microsoft*, 27.2.2018; *Brinkel*, State Hacking, Lawful Access & Conflict of Laws, 19.4.2018; *Gausling*, MMR 2018, 578, 581 f.

<sup>57</sup> Vgl. auch *Lehmann*, J Priv Int Law 2020, 1, 24 f.; sowie die weiteren Bsp. bei *Hague Conference on Private International Law (HcCH)*, Cross-Border Data Flows and Protection of Privacy, Pressemitteilung Prel. Doc. No 13, Rn. 12 ff.; *Bull*, PinG 2016, 1 ff.; *Kuner*, Int'l

## II. Die Deterritorialisierung des Rechts (insbesondere) durch das Internet

Durch den rasanten technologischen Fortschritt der vergangenen Jahrzehnte im Bereich der automatisierten Datenverarbeitung<sup>58</sup> wird der Streit der Rechtsordnungen um die datenschutzrechtliche Regelungshoheit in zweierlei Hinsicht verschärft. Zum einen nimmt angesichts des exponentiellen Anstiegs von Umfang und Raffinesse der Verarbeitung personenbezogener Daten auch die Bedeutung ihrer Regulierung stetig zu.<sup>59</sup> Zum anderen ermöglichen technologische Innovationen wie das Cloud Computing die nahezu aufwandlose internationale Verlagerung und grenzüberschreitende Durchführung von Datenverarbeitungstätigkeit, zumeist mithilfe des Internets.<sup>60</sup> Denn im Gegensatz zu Recht, das aufgrund seiner nationalstaatlichen Bezüge territorial rückgebunden und damit räumlich begrenzt ist,<sup>61</sup> ist das Internet *per definitionem* ubiquitär.<sup>62</sup> Selbst auf Grundlage eindeutig definierter technischer Kriterien ist die Feststellung eines (dauerhaften) Belegenheitsorts einer Website, der Daten „in der Cloud“ oder ihrer physischen Verarbeitung in der Regel äußerst anspruchsvoll bis praktisch unmöglich.<sup>63</sup> In der Folge drohen territoriale Bezugspunkte, die

---

JL & IT 18 (2010), 176 f. Näher zur Kritik am extraterritorialen Geltungsanspruch unionalen Datenschutzrechts noch infra § 6 A. I. 2. a) bb) (2); b) bb).

<sup>58</sup> Vgl. nur *Bothe/Kilian*, Rechtsfragen grenzüberschreitender Datenflüsse, 1992, 8 ff.; *Hoffmann-Riem*, JZ 2012, 1081 ff.; *Roßnagel*, Zusätzlicher Aufwand für die DSA der Länder, 2017, 16 ff.; *Simitis*, FS Hassemer, 2010, 1235, 1237; *Stentzel*, PinG 2016, 45 f.

<sup>59</sup> Vgl. *Davies*, EDPL 2016, 290 („[D]ata protection dynamics [...] are similar to the dynamics of industry after the end of the Second World War.“); *Krotoszynski*, Privacy Revisited, 2016, 173 ff.; *Lynskey*, The foundations of EU data protection law, 2015, 2 f.; *Stentzel*, PinG 2016, 45 f.; *Auernhammer/von Lewinski*, Art. 2 DSGVO Rn. 5 („Wirklichkeit [ist] fast vollständig in den Anwendungsbereich des Datenschutzrechts hineingewachsen“).

<sup>60</sup> *Europäische Kommission/Generaldirektion Justiz, Freiheit und Sicherheit*, Vergleichsstudie zur DS-RL, Januar 2010, Rn. 36; *Albrecht*, EuZW 2018, 433 f.; *Brinkel*, State Hacking, Lawful Access & Conflict of Laws, 19.4.2018; *Chander/Lê*, ELJ 64 (2015), 677, 681; *BeckOK-Datenschutzrecht/Gusy/Eichenhofer*, § 1 BDSG Rn. 100; *Kuner/Svantesson et al.*, IDPL 7 (2017), 231; *Hijmans*, The European Union as Guardian of Internet Privacy, 2016, 77 ff.; *Kuner*, LSE WP 4/2017, 1, 37; *C. Krönke*, Einführung: Regulierung in Zeiten der Digitalwirtschaft, in: ders. (Hrsg.), Regulierung in Zeiten der Digitalwirtschaft, 2019, 1, 5.

<sup>61</sup> *Hoeren*, NJW 1998, 2849, 2850; *Kohl*, Jurisdiction and the Internet, 2007, 89 ff.; *Krotoszynski*, Privacy Revisited, 2016, 10; *A. Schneider*, Die Verhaltensnorm im internationalen Strafrecht, 2011, 87 ff.; *Schultz*, EJIL 19 (2008), 799, 800; vgl. auch *Basedow*, *RabelsZ* 52 (1988), 8, 27, 29; *Gömann*, *CMLRev* 54 (2017), 567, 589.

<sup>62</sup> *Berners-Lee/Fischetti*, Weaving the Web: The Original Design and Ultimate Destiny of the World Wide Web, 2000, 4 ff. („All the bits of information in every computer [...] on the planet[] would be available [...] in a single and global information space.“); vgl. auch *Beckedahl/Lüke*, Die digitale Gesellschaft, 2012, 216 f.; *Chander/Lê*, ELJ 64 (2015), 677, 680 f.; *Kohl*, Jurisdiction and the Internet, 2007, 3; *Selvadurai*, *JTLP* 13 (2013), 1 ff.

<sup>63</sup> Vgl. bereits *Europäische Kommission*, COM(1992) 422 final, 15.10.1992, 13; *Bothe/Kilian*, Rechtsfragen grenzüberschreitender Datenflüsse, 1992, 394; *Chander/Lê*, ELJ 64 (2015), 677, 680 f.; *Ellger*, Der Datenschutz im grenzüberschreitenden Datenverkehr,

insbesondere das Kollisionsrecht prägen, leerzulaufen – es kommt zu einer De-territorialisierung des Rechts.<sup>64</sup>

Entsprechend gewann die bereits zuvor aufgeworfene Frage, ob und auf Grundlage welcher kollisionsrechtlicher Kriterien eine territorial verankerte Rechtsordnung Anspruch auf die Regulierung einer bestimmten Datenverarbeitung erheben kann,<sup>65</sup> durch die Verbreitung des Internets erheblich an Relevanz.<sup>66</sup> Ist anfangs eine rechtliche Einhegung des „freien“ Cyberspace durch staatliches Recht zum Teil noch rundheraus abgelehnt<sup>67</sup> und allenfalls ein unabhängiges, globales „Internetrecht“ auf Grundlage einer Klassifizierung des Internets als virtuellen „Ort“ i. S. d. Territorialitätsprinzips gefordert worden,<sup>68</sup> setzte sich spätestens mit der zunehmenden Verflechtung von Online- und Offline-Realitäten die Erkenntnis durch, dass eine derartige Autonomie nicht zu rechtfertigen ist.<sup>69</sup> Um dennoch größeren Friktionen durch eine zersplitterte

---

1990, 588; *de Lima Pinheiro*, AEDIPr 18 (2018), 163, 177 m. w. N.; *Hoeren*, NJW 1998, 2849, 2850; *Hoffmann-Riem*, JZ 2014, 53, 56; *Kettgen-Hahn*, Datenschutz im nationalen sowie grenzüberschreitenden Kontext, 2020, 36, 96 f.; *Kohl*, Jurisdiction and the Internet, 2007, 35 ff.; *Menthe*, 4 MTTLR 69, 71 (1998); *Krotoszynski*, Privacy Revisited, 2016, 10; *Selvadurai*, JTLP 13 (2013), 1, 25.

<sup>64</sup> Begriff nach *Hoeren*, NJW 1998, 2849, 2850; grds. zu diesem Spannungsfeld bereits *Johnson/Post*, Stanf L Rev 48 (1996), 1367 ff.; *Kohl*, Jurisdiction and the Internet, 2007, 1 ff.; *Menthe*, 4 MTTLR 69, 70 f. (1998); *Schultz*, EJIL 19 (2008), 799, 801; *Zittrain*, Harvard Law School Public Law, Research Paper No. 60, 2003, 1, 8 ff.; vgl. auch *de Hert/Czerniawski*, IDPL 6 (2016), 230, 231; *Kettgen-Hahn*, Datenschutz im nationalen sowie grenzüberschreitenden Kontext, 2020, 29, 32, 35 ff.; *Kuner/Svantesson et al.*, IDPL 7 (2017), 231; *Reiling*, Transnationale Ordnung der Digitalwirtschaft durch die Datenschutzgrundverordnung, in: C. Krönke (Hrsg.), Regulierung in Zeiten der Digitalwirtschaft, 2019, 29, 31 f.; *von Danwitz*, Liber amicorum Kohler, 2018, 539, 546.

<sup>65</sup> *M. Bergmann*, Grenzüberschreitender Datenschutz, 1985, 227 ff.; *Ellger*, Der Datenschutz im grenzüberschreitenden Datenverkehr, 1990, 650 ff.; *Hondius*, NILR 1983, 103, 120; *Rigaux*, RCDIP 1980, 443; *Wochner*, Der Persönlichkeitsschutz im grenzüberschreitenden Datenverkehr, 1981, 306 ff.

<sup>66</sup> Vgl. *Blair/Quest*, Jurisdiction, Conflicts of Law and the Internet, in: Ferrarini/Hopt/Wymeersch (Hrsg.), Capital markets in the age of the euro, 2002, 153, 161; *Hoeren*, NJW 1998, 2849, 2850 f.; *Kohl*, Jurisdiction and the Internet, 2007, 20 ff., die mit der sich anschließenden Frage nach der Durchsetzbarkeit auch auf die „Achillesferse“ der Anwendbarkeit des eigenen Rechts hinweist; *Kuner*, The Internet and the Global Reach of EU Law, in: Cremona/Scott (Hrsg.), EU Law Beyond EU Borders, 2019, 112, 115 f.; allg. auch BeckOK-Datenschutzrecht/*Gusy/Eichenhofer*, § 1 BDSG Rn. 123 f.; *Selvadurai*, JTLP 13 (2013), 1 m. w. N.

<sup>67</sup> *Barlow*, A Declaration of the Independence of Cyberspace, 8.2.1996, abrufbar unter: <https://www EFF.org/cyberspace-independence>.

<sup>68</sup> *Johnson/Post*, Stanf L Rev 48 (1996), 1367, 1378 ff.; *Menthe*, 4 MTTLR 69, 70 (1998).

<sup>69</sup> *Lutzi*, ICLQ 66 (2017), 687 f.; *Schultz*, EJIL 19 (2008), 799, 802; *Svantesson*, Alb LJ Sci & Tech 16 (2006), 343, 363; *Zittrain*, Harvard Law School Public Law, Research Paper No. 60, 2003, 1, 8 f.; vgl. auch *van Alsenoy/Koekkoek*, IDPL 5 (2015), 105, 119 m. w. N.; *Selvadurai*, JTLP 13 (2013), 1, 13 f.; a. A. *Johnson/Post*, Stanf L Rev 48 (1996), 1367.

# Sachregister

Im Folgenden werden bei Bedarf **Kernfundstellen** ebenso besonders ausgezeichnet wie solche Fundstellen, die sich auf die *Fußnoten* der angegebenen Seite beziehen.

- Abhilfemaßnahme 147, 463, **464–466**, 480–483, 514, 773
- *siehe auch* Einheit der Rechtsordnung, Prinzip der
  - *siehe auch* Verwaltungsakt
  - *siehe auch* Zwangsgeld
- Abstraktionsgrad, hoher 61–67, 100 f., **110–116**, 346, 365 f., 772, *siehe auch* Regelungsspielraum, impliziter
- acta iure imperii 29, 292 f., *siehe auch* Gewalt, hoheitliche
- Amazon, Urteil des EuGH 276, **278–282**, 285, 287, 540 f., 553, 594, 744, *siehe auch* Weltimmo, Urteil des EuGH
- Amtshilfe *siehe* Kooperation, Verwaltungs~
- Analogie 136, 773
- *siehe auch* Analogieverbot
  - *siehe auch* Rechtsfortbildung
  - ~schluss 519–523
  - Methode der 516–518
  - Gesetzes~ 519 f., 523 f.
  - Rechts~ 519, 524
  - Vorrang der 519, 525
  - zu Art. 3 DS-GVO 24, *siehe auch* ~schluss
  - zu Art. 55 f., 78 Abs. 3 DS-GVO 523 f.
- Analogieverbot
- *siehe auch* Analogie
  - *siehe auch* Bestimmtheit
  - außersanktionsrechtliches 502–505, *siehe auch* Gesetzesvorbehalt
  - Ausweitung des 477–479
  - Auswirkungen des 466–474, 480–483
  - sanktionsrechtliches **445–453**, 528, 773, *siehe auch* Sanktionsrecht
  - Verkürzung des 476 f.
- Angebot 344, **657–672**, 673, 676, 748, 761 f.
- *siehe auch* Vertragsschluss
  - ~sabsicht *siehe* Ausrichtungsabsicht
  - ~sprinzip 648 f., 656 f., **657–671**, *siehe auch* Beobachtungsprinzip
  - Drittstaats~ 690–694, *siehe auch* Datenverarbeiter, Drittstaats~
- Anknüpfung *siehe* Rechtsanknüpfung
- Anknüpfungskriterien
- *siehe auch* Angebot
  - *siehe auch* Beobachtung
  - *siehe auch* Niederlassung
  - *siehe auch* Rechtsanknüpfung
  - *siehe auch* Zuständigkeit
  - Auseinanderfallen der 352–354, 637 f., *siehe auch* Normenkonflikte
  - der DS-GVO *siehe* Binnenkollisionsrecht
  - der DS-RL 15 f., 142, 176, **531–556**
  - der mitgliedstaatlichen DS-GVO-Anpassungsrechte 335–338, 342–345
  - Fehlen konkreter **144–151**, 246 f., 398, 419–421, 427–429, 772
  - Konkretisierung der *siehe* Normkonkretisierung
  - sachdienliche 226 f., 232 f.
  - singularisierende 365 f., **570–577**, 615 f., 749 f., 774, *siehe auch* Herkunftslandprinzip
  - zuständigkeitsrechtliche *siehe* Zuständigkeit
- Anordnung
- *siehe auch* Wertung
  - ~sunvollständigkeit 403–405, 411, 415 f., *siehe auch* Wortlautgrenze
  - gesetzliche **135–137**, 403–406, 410 f.,

- 415 f., 454, 517, 773
- verwaltungsrechtliche *siehe* Abhilfemaßnahme
- Anpassungsrecht, DS-GVO- **21–23**, 33–35, **81**, 94–96, 116 f., 119 f., 336–338, 342–345, 378–381, 443–445, 466–472, 473 f., 512, 771–776
- *siehe auch* Grundrechtecharta, Anwendbarkeit auf das mitgliedstaatliche~
- *siehe auch* Rechtsanknüpfung
- *siehe auch* Rechtsanwendungsbefehl
- *siehe auch* Regelungsspielraum
- anwendbares 23 f., **583–617**, **686–708**, 730, 743 f., 748–752, 773, 775
- ausländisches 169–173, **184–205**, 238
- materielles 93, **224–233**, 238, 239–254, 631, 764, 772, *siehe auch* Qualifikation
- überschießendes 95 f., 472
- verfahrensrechtliches *siehe* Verfahrensrecht
- Anwendungsbereich
- „des Unionsrechts“ 332–334, 437
- des Art. 16 Abs. 2 UAbs. 1 S. 1 AEUV *siehe* Gesetzgebungskompetenz, Datenschutz~
- persönlicher *siehe* Datenverarbeiter
- sachlicher
- der DS-GVO 75–80, 325, 331, 753
- der Rom-Verordnungen 292–294, 309 f.
- territorialer 8
- *siehe auch* Territorialitätsprinzip
- des autonomen Datenschutzrechts 12–14, 121–123, 368, **381**, *siehe auch* Rechtsanwendungsbefehl, nationaler
- der DS-GVO 18–23, 29 f., 138 f., 262–265, 427, **531–579**, **647–682**, 726–730, 741, 774
- der DS-RL **15–18**, 260–262, 356, **537–557**
- des mitgliedstaatlichen Anpassungsrechts *siehe* Anpassungsrecht, anwendbares
- zeitlicher 18 f.
- Art. 6 Abs. 3 lit. b DS-GVO et al. 143 f.
- Aufenthalt
- ~smitgliedstaat 666, 690, 693, **696–700**, 702–704, 715, 745–747, 774, *siehe auch* Ausrichtungsprinzip
- ~sort 12 f., 145 f., 289, 338, 521 f., 564, 567, 577, 635, 653, 697 f., 710, *siehe auch* Unionsaufenthalt
- gewöhnlicher 201, 227, **256–260**, 298, 310 f., 559, **651**
- Aufsichtsbehörde *siehe* Datenschutzbehörde
- Auftragsverarbeiter 27 f., 144–146, 253 f., 309 f., **533–536**, 544 f., 569–578, 611, **629–634**, 654 f., 704 f., **726 f.**, 730, 774, 776
- *siehe auch* Datenverarbeiter
- Drittstaats~ *siehe* Datenverarbeiter, Drittstaats~
- Ausrichtungsabsicht 660–666, 667–671, 689–694, 774
- *siehe auch* Angebot
- *siehe auch* Beobachtungsabsicht
- auf einen Mitgliedstaat 695 f., 761 f.
- auf mehrere Mitgliedstaaten 696–700
- unklare 700–704, 747
- Ausrichtungsprinzip 20, 36, 530, 557, 568, **575**, 577, 649, 665, 692, 709, **743–745**, 747–752, 752–765, 765–770, 774 f.
- *siehe auch* Angebotsprinzip
- *siehe auch* Beobachtungsprinzip
- Außenkollisionsrecht, DS-GVO- **20 f.**, 23 f., 36, 140, 520–526, 585–587, 687–689, 695 f.
- *siehe auch* Anwendungsbereich, territorialer
- *siehe auch* Binnenkollisionsrecht
- Auswirkung
- ~sprinzip 247, **662–665**, 714, *siehe auch* Marktortprinzip
- einer Normenhäufung *siehe* Normenhäufung
- eines Normenmangels *siehe* Normenmangel
- einfache 244, 250, **625–628**, 637, 719, 725, *siehe auch* Datenverarbeitung, „einfach grenzüberschreitende“
- erhebliche 139 f., 236, 250 f., **623–628**, 634 f., 719, *siehe auch* Datenverarbeitung, grenzüberschreitende
- BDSG *siehe* Bundesdatenschutzgesetz
- Behörde
- als Datenverarbeiter *siehe* Datenverarbeiter, öffentlich-rechtlicher

- Aufsichts~ *siehe* Datenschutzbehörde
- Datenschutz~ *siehe* Datenschutzbehörde
- ~zuständigkeit *siehe* Zuständigkeit, aufsichtsbehördliche
- Beobachtung 344, 562, 665 f., 674 f., **675–682**, 689 f., 692–694, 699, 701–704, 742 f., 753, 774
- ~sabsicht *siehe* Ausrichtungsabsicht
- ~sprinzip 648 f., **672–682**, *siehe auch* Angebotsprinzip
- Bereichssperre **68–70**, 72, 79, 102–105, **109**, 341 f., **367**, 398, *siehe auch* pre-emption doctrine
- Beschäftigtendatenschutz 83, 85, **86**, 91, 226, 231–233, 354 f., **578**
- Bestimmtheit 496–502, 773
  - *siehe auch* Analogieverbot
  - *siehe auch* Gesetzesvorbehalt
  - *siehe auch* Vorhersehbarkeit
  - außersanktionsrechtliche 505–511
  - der mitgliedstaatlichen DS-GVO-Anpassungsgesetze 512
  - des DS-GVO-Binnenkollisionsrechts 509–511
  - ~sgrundsatz, konventionsrechtlicher 487
  - ~sgrundsatz, unionsrechtlicher 501–508
- Betroffener 4, 11, **27 f.**, 33, 48, 83, *111*, 145, 226 f., 272, 288, 311, 567, 337 f., 361 f., 466, 531 f., 551 f., 567 f., 615 f., **651–653**, 682, **745–747**, 774 f., 770, *siehe auch* Gerichtsstand, Direktklage~
- Binnenmarkt *siehe* Datenverkehr, freier
- Binnenkollisionsordnung *siehe* Binnenkollisionsrecht
- Binnenkollisionsrecht, DS-GVO-
  - *siehe auch* Außenkollisionsrecht
  - Grenzen des 121–123
  - Historie des *siehe* Gesetzgeberwille, subjektiver
  - primärrechtskonforme Auslegung des 153–221
  - rechtsaktinterne Systematik des 221–269
  - rechtsaktübergreifende Auslegung des 307–311
  - Telos des *siehe* Gesetzgeberwille, objektivierter
  - Wortlaut des 138–151
- Brüssel I(a)-VO 141, *155*, **199**, 271, 308, 569, 660 f.
  - *siehe auch* Gerichtsstand, Direktklage~
  - *siehe auch* Internationales Zivilverfahrensrecht
  - *siehe auch* Rom I(I)-VO
- Brussels effect 563 f.
- Bundesdatenschutzgesetz 13 f., *17*, 85, 101, 273 f., **317 f.**, 338, **342–347**, 354–356, **379–381**, 473, *548*, 620, 687
- Bußgeld 166, 446–449, **456–460**, 463 f., 466–472, 480–483, 558 f., 742, *siehe auch* Sanktion
- CNIL 235, 557–559, 570, *599*, *siehe auch* Datenschutzbehörde
  - *siehe auch* CNIL
  - *siehe auch* Kooperation, Verwaltungs~
  - *siehe auch* Konsultationsverfahren
  - federführende 140, 142, **235–238**, 430, 569 f., 577, 605, 618 f., 621, **629–636**, 721 f., 749 f., 761, 763–765, 774, 776, *siehe auch* One Stop Shop-Prinzip
  - gesamtfederführende 631–634, 641, 716, 776
  - betroffene 111 f., **235–238**, 242, 252 f., 618 f., 626–628, *630*, 631 f., *639*, 720 f., 760 f., 764
  - Sitz der *140*, 148 f., 622
  - zuständige *siehe* Zuständigkeit, aufsichtsbehördliche
- Datenschutzbehörde
  - *siehe auch* CNIL
  - *siehe auch* Kooperation, Verwaltungs~
  - *siehe auch* Konsultationsverfahren
  - federführende 140, 142, **235–238**, 430, 569 f., 577, 605, 618 f., 621, **629–636**, 721 f., 749 f., 761, 763–765, 774, 776, *siehe auch* One Stop Shop-Prinzip
  - gesamtfederführende 631–634, 641, 716, 776
  - betroffene 111 f., **235–238**, 242, 252 f., 618 f., 626–628, *630*, 631 f., *639*, 720 f., 760 f., 764
  - Sitz der *140*, 148 f., 622
  - zuständige *siehe* Zuständigkeit, aufsichtsbehördliche
- Datenschutz-Grundverordnung *siehe* Verordnung, Datenschutz-Grund~
- Datenschutzgerichtsstand *siehe* Gerichtsstand, Direktklage~
- Datenschutzgrundrecht *siehe* Grundrecht, Datenschutz~
- Datenschutzrichtlinie *siehe* Richtlinie, Datenschutz~
- Datensubjekt *siehe* Betroffener
- Datenverarbeiter 27 f.
  - *siehe auch* Auftragsverarbeiter
  - *siehe auch* Verantwortlicher
  - ~mehrheiten 533–536, 611–613, 631–634, 688, 704 f., 716, *siehe auch* Kumulation für mehrere Datenverarbeiter
  - Drittstaats~ 249–252, **451**, 542 f., 547–549, 552, 557, 562–564, 571 f., *575–577*, 637, **647–649**, 654 f., 665 f., 671 f., 692,

- 705 f., 710–716, 718–722, **759–762**,  
765–767, 774–776, *siehe auch* Vertreter
- öffentlich-rechtlicher **108**, 317 f., 324 f., 364, 609–611, 734, 744 f., 748, **752–756**, *siehe auch* Datenverarbeitung, öffentlich-rechtliche
  - Person des **143–147**, 173, 212 f., 233 f., 247 f., 264, 310 f., **339–341**, 354, 403 f., 515, 568, 772, *siehe auch* Anknüpfungskriterien
  - Sitz des 144 f., 225, 245, 278, 289, 355, 540, 609, *siehe auch* Niederlassung
- Datenverarbeitung 3–5, 9–11, **531–533**, 774
- Drittstaats~ 7, **28 f.**, 56, 140, 303, 563 f., *siehe auch* Datenverarbeiter, Drittstaats~
  - „einfach grenzüberschreitende“ **28**, 626–628, 636–638, 641 f., 709 f., **721**, *siehe auch* Auswirkung, einfache
  - grenzüberschreitende **28**, 48, 112, 142, 235–239, 248 f., 352 f., 380, 601 f., 606, **623–628**, 629–636, 709, 763, 767, *siehe auch* Auswirkungen, erhebliche
  - innerstaatliche **28**, 96, 140, 250, 329–332, 423, **470**, 626, **636 f.**, 642
  - öffentlich-rechtliche **83 f.**, 91, 93 f., 239 f., 325–328, 373, **621–623**, **766–768**, 775, *siehe auch* Datenverarbeiter, öffentlich-rechtlicher
  - „im Zusammenhang“ mit 653–657
  - ~sort 12 f., 145, 298, 318, **338**, **355**, 546, 572–574, 727
  - ~sschwerpunkt 175, 356 f., **568–578**, 593–598, 609, 611 f., **630 f.**, 700, 704 f., 749 f., 756 f., **763**, 774, 776
  - Zweck, Mittel und Umsetzung der 251 f., 355, 533 f., **568 f.**, **572 f.**, 608 f., 611, 632, 756, 774, *siehe auch* Niederlassung
- Datenverkehr, freier **18**, 22, 53, 58, 83 f., 117, 323 f., 325–329, 330 f., 352, **360–363**, 366, 374 f., 402, 609 f., 612 f., 742, 746, **756–759**, 774 f.
- Datum, personenbezogenes 27, 532, 676 f.
- *siehe auch* Datenverarbeitung
  - Gesundheits~ 4, 92, 359 f.
- de lege ferenda *siehe* Reform
- Deliktsstatut 283–286, 311, 524
- *siehe auch* Rechtsanknüpfung, akzessorische
  - *siehe auch* Vertragsstatut
- Disclaimer *siehe* Geoblocking
- Drittstaatsverarbeiter *siehe* Datenverarbeiter, Drittstaats~
- Drittstaatsverarbeitung *siehe* Datenverarbeitung, Drittstaats~
- Doppelfunktion
- des Art. 4 Abs. 1 DS-RL **16**, 138 f., 260, 265, 426, 522 f., **552 f.**
  - des Kollisionsrechts 305 f.
- DS-RL *siehe* Richtlinie, Datenschutz~
- Durchführungsrecht, mitgliedstaatliches 55, 61–72, 81 f., 92, 97–109, **340–364**, 421
- *siehe auch* pre-emption doctrine
  - *siehe auch* Regelungsspielraum
  - *siehe auch* Sperrwirkung
- EDSA *siehe* Europäischer Datenschutzausschuss
- effet utile 129, 131 f., **321–324**, 346 f., 388, 399, 425, 515
- Einheit der Rechtsordnung, Prinzip der 291, 475–480
- Einwilligung 91, 225, 272
- *siehe auch* Entgelt, Daten als
  - ~sfähigkeit Minderjähriger 84, 91–93, 226 f., 232 f., 467 f.
- Einwirkungsbefugnisse 179–181
- Einzelermächtigung, Prinzip der begrenzten **58**, 121 f., **320**, 369, 434–437, 439, 461
- *siehe auch* Gesetzgebungskompetenz
  - *siehe auch* Rechtsfortbildung, vertikale Schranken der
- Einzelfallregelung 440–442
- EMRK *siehe* Europäische Menschenrechtskonvention
- Entgelt, Daten als 271, 658 f.
- Entscheidungsprärogative, gesetzgeberische 442–445
- Erkennbarkeitsschwelle 667–671, 681, 690–694, 744, 745–747
- *siehe auch* Ausrichtungsabsicht
  - *siehe auch* Vorhersehbarkeit
- Europäische Menschenrechtskonvention **6**, 206, **451–453**, 469 f., **487**, **497–501**, 509
- *siehe auch* Grundrechtecharta
- Europäischer Datenschutzausschuss **35 f.**, 88, **110–115**, 215, 236 f., 249, 626 f.,

- 633, 635, 639 f., 720, 773
- *siehe auch* Datenschutzbehörde
  - *siehe auch* Kohärenzverfahren
- Europarats-Konvention Nr. 108 *siehe* Konvention Nr. 108
- Extraterritorialität 197, 549–551, **561–565**, 577, 665 f., 741, 774
- *siehe auch* genuine link
  - *siehe auch* Territorialitätsprinzip
- Facebook-Fanpage, Urteil des EuGH 18, 168, 175, 253, 537, **553–556**, 558, **593–598**, 599 f., 612, *siehe auch* Amazon, Urteil des EuGH
- Forschungsstand 35–39
- forum regit processum-Prinzip **155–176**, 200, 211–215, 268, 619, 771
- *siehe auch* lex fori
  - *siehe auch* Zuständigkeit
- forum shopping **49**, 237, 252, 260, 749–751, *siehe auch* statute shopping
- Funktionsunvollständigkeit 398–400, *siehe auch* Regelungslücke
- Geldbuße *siehe* Bußgeld
- genuine link 161, **189 f.**, 521 f., 550 f., 568–577, 664 f., *siehe auch* Territorialitätsprinzip
- Geoblocking 558, 669 f., 680 f., 701 f.
- -Verordnung **31**, 669, 689 f., **691–693**
- Gerichtsstand
- *siehe auch* lex fori, verfahrensrechtliche
  - *siehe auch* forum regit processum-Prinzip
  - Direktklage~ 254–260, 308, 651, *siehe auch* Rechtsdurchsetzung, privatrechtliche
  - Rechtsbehelfs~ *siehe* Verwaltungs~
  - Verwaltungs~ 113–115, 140, 148, 212 f., **235–239**, 255, 771
- Gesetzesvorbehalt, allgemeiner 455, 483
- *siehe auch* Analogieverbot
  - *siehe auch* Bestimmtheit
  - *siehe auch* Wesentlichkeitsvorbehalt
  - konventionsrechtlicher 487
  - unionsrechtlicher 484–488, 501–508, 613, 705, 773
- Gesetzgeberwille **126 f.**, 349, 398, 408 f., 411, 516, 520, 523 f.
- *siehe auch* Planwidrigkeit
  - objektivierter 61, **419–425**
  - subjektiver 352, 420 f., **425–432**
  - „vereinigter“ 71 f., 419
- Gesetzgebungskompetenz
- *siehe auch* Einzelermächtigung, Prinzip der begrenzten
  - *siehe auch* effet utile
  - *siehe auch* Regelungsspielraum
  - *siehe auch* Restzuständigkeit
  - *siehe auch* Sperrwirkung, primärrechtliche
  - ausschließliche 57, 369
  - Binnenmarkt~ 15, 58, 330–332
  - Datenschutz~ 19, 57–74, 321–323, **324–334**
  - geteilte 57, 59–61, 67–72, 102, 421
  - kollisionsrechtliche 120–123, 318 f., 321–324, 772
  - Konkretisierung~ *siehe* Durchführungsrecht, mitgliedstaatliches
  - konkurrierende *siehe* geteilte
  - sanktionsrechtliche 448 f., 456 f., **461 f.**, 474, 505
  - ~sausbungsschranken *siehe* Subsidiaritätsprinzip, Verhältnismäßigkeitsgrundsatz
  - sektorale Beschränkung der 439 f.
- Gesetzgebungsmaterialien
- der Gesetzgebungsorgane 425–429, 726
  - sonstige 429–432
- Gewalt
- Entscheidungs~ 569, 571 f., 599, *siehe auch* Niederlassung
  - ~enteilung 393 f., 412, **437–439**, 447 f., 515, 552, *siehe auch* institutionelles Gleichgewicht
  - hoheitliche 84, 86 f., **91–94**, 177 f., 192, 213 f., 238, 244, 292 f., 296, **621–623**, 753–756, 776, *siehe auch* Datenverarbeiter, öffentlich-rechtlicher
- Gleichlaufprinzip **169–173**, 184–205, **210**, 239–254, 254–260, 763–765
- *siehe auch* lex fori, sachrechtliche
  - *siehe auch* Rechtsanknüpfung, Zweiteilung der
  - *siehe auch* Zuständigkeit
- Google France, Urteil des EuGH 117, 249, 257 f., 542, **557–560**, 561–565, 579,

- 583 f., 586, **599–601**, 687, *siehe auch* Facebook-Fanpage, Urteil des EuGH
- Google Spain, Urteil des EuGH 174 f., 248, 356, 537 f., **541–550**, 550–553, 553–556, 557 f., 589–591, 655, 728, *siehe auch* Anwendungsbereich, territorialer
- GRCh *siehe* Grundrechtecharta
- Grenzen
- der Rechtsfortbildung *siehe* Schranken
  - des Binnenkollisionsrechts *siehe* Binnenkollisionsrecht
- Grundrecht
- Datenschutz~ 1, **5–8**, 11 f., **19**, 53 f., 88–90, 263 f., 354, **357–360**, 542, 651 f., 672, 751
  - ~schutz, effektiver 18, 22, 53 f., 117, **350–360**, 365 f., 374 f., 402, 478 f., 537, 589 f., 606, 610, 665 f., 674, 677, 703, 742 f., 772, *siehe auch* Primärzielsetzung
- Grundrechtecharta **6–8**, 18, 450 f., 485–487, 493 f., 497 f., 501 f., 505–507
- *siehe auch* Europäische Menschenrechtskonvention
  - Anwendbarkeit auf das DS-GVO-Anpassungsrecht 117, **205–210**, 691, 746
- Harmonisierung
- fortschreitende 195–201, 214 f.
  - „grundsätzlich umfassende“ 46 f., 276, 327
  - ~kompetenz *siehe* Gesetzgebungskompetenz, Binnenmarkt~
  - ~sparadoxon 55, 115
  - ~szuwachs 50, 54–56, 430, 705, 742, 757, 759, 775
  - Mindest~ 29 f., **46**, 55, 71 f., 461 f., 606
  - Voll~ **48–54**, 68 f., 75, 83, 97, 106, 245 f., 327, 349, 377 f.
- Hauptverwaltung 144 f., 248, 251 f., **568–570**, 573, **629–631**, 721 f., 749 f., 776, *siehe auch* Niederlassung, Haupt~
- Herkunftslandprinzip 144 f., **198 f.**, 573 f., 601 f., **607–611**, 616, 622 f., 638 f., 691, 696, **743–767**, 774 f., *siehe auch* Anknüpfungskriterien, singularisierende
- Hindernissperre **68**, 70 f., 102–105, 319 f., 342, *siehe auch* Bereichssperre
- Hoheitsakt *siehe* Gewalt
- Informationsfreiheit *siehe* Meinungsfreiheit
- Institutionelles Gleichgewicht 392 f., 400, 413 f., **437–439**, 440–442, 442 f., 518, *siehe auch* Gewaltenteilung
- Internationales Öffentliches Recht **31–35**, 169–173, 184–190, 288–290, 290–292, **295–306**, 307 f., 772
- *siehe auch* Internationales Privatrecht
  - Einseitigkeit des 190–205
- Internationales Privatrecht 38, 192 f., 203 f., 226 f., **270–272**, 321, 524, 585, 595, 745–747, 751 f., 758, 765, 771 f.
- *siehe auch* Internationales Öffentliches Recht
  - *siehe auch* Internationales Zivilverfahrensrecht
  - als Konkretisierungsrechtsquelle 307–311
  - als lex generalis 262 f., 287–304
  - als lex specialis 272–287
  - datenschutzrechtliches 274 f., 304–306, 756
- Internationales Zivilverfahrensrecht 155–157, 158, 164 f., 218, 292 f., 308, 321, 660 f., 667, 771, *siehe auch* Gerichtsstand, Direktklage~
- IÖR *siehe* Internationales Öffentliches Recht
- IPR *siehe* Internationales Privatrecht
- IZVR *siehe* Internationales Zivilverfahrensrecht
- Kohärenzverfahren **111 f.**, **236 f.**, 242, 249, 351, 623, 765–767
- *siehe auch* Europäischer Datenschutzausschuss
  - *siehe auch* Konsultationsverfahren
- Kollisionsnorm
- *siehe auch* Binnenkollisionsordnung
  - einseitige **12**, 155 f., 158, **262**, 356, 365, 521 f., 525, 697, *siehe auch* Internationales Öffentliches Recht, Einseitigkeit des
  - mehrseitige **16**, 34, 159 f., 191–193, 204 f., 284 f., 301–303, 357, 521 f., 525
  - öffentlich-rechtliche *siehe* Internationales Öffentliches Recht
- Kompetenz
- der Datenschutzbehörden *siehe* Zuständigkeit

- Gesetzgebungs~ *siehe* Gesetzgebungs-kompetenz
- Rechtsfortbildungs~ des EuGH 390–393, 409–411, 434–439, 509 f., 515
- Verbands~ *siehe* Rechtsfortbildung, vertikale Schranken der
- Konkretisierung *siehe* Normkonkretisierung
- Konsultationsverfahren **111, 236–238**, 569 f., 573, 583 f., 599, 618 f., **623–636**, 641 f., 709 f., 718 f., 731, 760 f., 763 f.
  - *siehe auch* Kohärenzverfahren
  - *siehe auch* One Stop Shop-Prinzip
- Konvention Nr. 108 15
- Kooperation
  - *siehe auch* One Stop Shop-Prinzip
  - Verwaltungs~ 111, 168, 182, **197–200**, 215, 217, **619**, 631 f., **634–636**, 641 f., 776, *siehe auch* Selbstbeschränkung, aufsichtsbehördliche
  - zwischenstaatliche 195–201, 220, 296, 302 f.
  - ~verfahren *siehe* Konsultationsverfahren
- Koordinierung
  - aufsichtsbehördliche *siehe* Kooperation, Verwaltungs~
  - intergouvernementale 372–376
- Kopplungsverbot 271, *siehe auch* Einwilligung
- Kumulation
  - *siehe auch* Normenhäufung
  - des anwendbaren Rechts 14, 150, 164–166, 258, 355, 552 f., **584 f.**, **588–600**, 601–606, 688, **698 f.**, 701 f., 748 f., 774 f.
  - für mehrere Datenverarbeiter 611–613, 704 f.
- Kunsthfreiheit 83, 226, 229–231, 263 f., **357–359**, *siehe auch* Meinungsfreiheit
- lex fori
  - *siehe auch* Gerichtsstand
  - *siehe auch* Zuständigkeit, aufsichtsbehördliche
  - sachrechtliche 169–183, 184–210, 289 f., *siehe auch* Gleichlaufprinzip
  - verfahrensrechtliche **212–215**, 235–239, 771, *siehe auch* forum regit processum-Prinzip
- Lissabon-Vertrag *siehe* Vertrag von Lissabon
- Lückenfüllung 394 f., 416, 438 f., **515–524**
  - *siehe auch* Analogieschluss
  - *siehe auch* Rechtsfortbildung
  - *siehe auch* Regelungslücke
  - Instrumente zur 515–519
- Marktortprinzip 649, 657 f., **662–664**, 668, *siehe auch* Ausrichtungsprinzip
- Maßnahme *siehe* Abhilfemaßnahme
  - gemeinsame 111, 148, 147–151
- Meinungsfreiheit 3 f., 8, 88–90, 565, 608 f., 750 f., *siehe auch* Kunstfreiheit
- Niederlassung
  - *siehe auch* Anknüpfungskriterien
  - *siehe auch* Datenverarbeiter
  - einzige 248 f., 258–260, 342 f., 530 f., **629 f.**, 636, *siehe auch* One Stop Shop-Prinzip
  - Haupt~ 235–238, 248–254, 342 f., 430, **568–573**, 577, 599, 601, **629–634**, 749 f., 763, *siehe auch* Hauptverwaltung
  - qualifizierte 262, **530**, 543, 567 f., 574, 585, **593–598**, 607–609, 696, 703, 706, 716, 721 f., *siehe auch* Zuständigkeit
- Normenhäufung 353–357, **359–363**, 366, 375, 522–524, 701, 730, 772
  - *siehe auch* Kumulation
  - *siehe auch* Widersprüche
- Normenkonflikt 8, 17 f., 71, 100–105, 159, **353–357**, 360–364, 568, 600 f., 743, 774
  - *siehe auch* Widersprüche
  - positiver *siehe* Normenhäufung
  - negativer *siehe* Normenmangel
- Normenmangel **353–359**, 363–366, 586–588, 687 f., 695 f., 772
- Normkonkretisierung 61–72, **395 f.**, 404
  - *siehe auch* pre-emption doctrine
  - der Art. 6 Abs. 3 lit. b DS-GVO et al. 234–269, 317–319, *siehe auch* Binnenkollisionsrecht, DS-GVO-
  - durch die Datenschutzbehörden 110–115
  - durch die Unionsgerichtsbarkeit 69, 72, 96, 113–115, 227, 365 f., 422, 516
  - in Abgrenzung zur Rechtsfortbildung 415–419
- nulla poena sine lege *siehe* Analogieverbot

- Öffnungsklausel 81–94, 347 f.
- *siehe auch* Regelungsspielraum
  - Anzahl der 87 f.
  - binnenkollisionsrechtliche 342–348
  - fakultative 88–91
  - Genese der 83–86
  - obligatorische 88–91
  - öffentlich-rechtliche 93 f., 753 f.
  - ~hierarchie, fehlende 231–234
  - Systematisierung der 86–96
  - verfahrensrechtliche 88, 93
- One Stop Shop-Prinzip **235–238**, 249–253, 258, 524, 573 f., 599–602, **623–636**, 713–715, **718–721**, 763–767, 776
- *siehe auch* Datenschutzbehörde, federführende
  - *siehe auch* Konsultationsverfahren
  - *siehe auch* Zuständigkeit, aufsichtsbehördliche
- Planwidrigkeit 395 f., 404, **415–432**, 516 f., 546 f., 578, 648, 773, *siehe auch* Regelungslücke
- pre-emption doctrine **67–72**, 340–342, 382
- *siehe auch* Regelsperre
  - *siehe auch* Regelungsspielraum
- Pressefreiheit *siehe* Kunstfreiheit
- Protokoll (Nr. 25) 59 f., 67, 103 f., 340
- Primärzielsetzung, duale 18, 53, 117, **350**, 352 f., 372, 377 f., 398, 522 f., 604, 743, 749, 773, 775
- private enforcement *siehe* Rechtsdurchsetzung, privatrechtliche
- Prozessrecht *siehe* Verfahrensrecht
- Qualifikation 161 f., 216–218, 771
- *siehe auch* Rechtsanknüpfung
  - ~skonflikte 227 f., *siehe auch* Öffnungsklauselhierarchie, fehlende
- race to the bottom 602, **748–752**, 760, *siehe auch* statute shopping
- Rechtsanknüpfung
- *siehe auch* Anknüpfungskriterien
  - *siehe auch* Verfahrensrecht
  - akzessorische 249–252, **273–275**, *siehe auch* Vertragsstatut
  - der DS-RL *siehe* Anwendungsbereich
  - der DS-GVO *siehe* Anwendungsbereich
  - des mitgliedstaatlichen Anpassungsrechts *siehe* Rechtsanwendungsbefehl
  - Einheitlichkeit der 173, 175 f., 224–234, 288–290, 307 f., *siehe auch* Gleichlaufprinzip
  - konkrete 294, 299–302
  - Sach~ *siehe* Anpassungsrecht, materielles
  - separate 276–281, 290–292, 304–306
  - Zweiteilung der 159–162, 211–215, *siehe auch* Qualifikation
- Rechtsanwendungsbefehl 22 f., **28 f.**, 37, 189–192, 323, **453–455**, 469 f., 474, 568
- *siehe auch* Anpassungsrecht, DS-GVO-
  - *siehe auch* Anwendungsbereich
  - des § 1 Abs. 4 BDSG **317 f.**, 338, 342–346, 354–356, **379 f.**, 687
  - nationaler 12–14, 121–123, 229–231, **335–338**, **342–345**, 354 f., **378–381**, 772, *siehe auch* Sperrwirkung
  - unionaler 119–121, 324 f., 330–332, 423 f., 445, 773
- Rechtsdurchsetzung
- ~maßnahmen *siehe* Abhilfemaßnahme
  - privatrechtliche 33–35, 172, 254–260, *siehe auch* Gerichtsstand, Direktklage~
- Rechtsetzungsbefugnis, mitgliedstaatliche
- *siehe* Regelungsspielraum
  - *siehe* Restzuständigkeit
- Rechtsfindung
- contra legem 394, 396, 419, *siehe auch* Regelungslücke
  - praeter legem **394–396**, 415–419, 444, 454, 469, 516 f., 520 f., 773, *siehe auch* Rechtsfortbildung
  - secundum legem 26, **127 f.**, 137, 395, 404–412, 434, 454, 516 f., 773, *siehe auch* Normkonkretisierung
- Rechtsfortbildung, richterliche *siehe* Rechtsfindung praeter legem
- horizontale Schranken der 437–514, *siehe auch* institutionelles Gleichgewicht
  - vertikale Schranken der 434–437, *siehe auch* Gesetzgebungskompetenz
- Rechtsgrundsatz des Unionsrechts, allgemeiner 6, 154, **165 f.**, 184, 190 f., 196, **202–205**, 206, **212**, 402, 405, 434, 447, 451, 472, 486, 517 f.
- Rechtsnatur der DS-GVO-Durchsetzungsinstrumente 455–466

- Rechtssicherheit 50 f., 119 f., **133–135**, 227, 260 f., 281, 305 f., 360 f., **409–412**, 429 f., 448 f., 502 f., 552 f., 584, 618, 743, **746 f.**, 775
- Rechtswahl 232, **271–275**, 277 f., 279 f., 290, 298, 304–306, 524
- *siehe auch* statute shopping
  - *siehe auch* Vertragsstatut
- Reform
- des Außenkollisionsrechts 579, 583, 679, 729 f.
  - des Binnenkollisionsrechts 484, 613, 700, 742, 766 f., 775
  - der aufsichtsbehördlichen Zuständigkeit 620, 628, 630 f., 642 f., **721 f.**
  - des deutschen Datenschutzrechts 85 f.
  - des europäischen Datenschutzrechts 15 f., **18–20**, 29 f., 426 f., 429–431, 741 f., 744
  - ~vorschlag *siehe* Regelungsvorschlag
- Regelsperre **68, 71 f.**, 102–105, 107 f., 319, 340–342, 348, 366, *siehe auch* Hindernissperre
- Regelungselement **59–61**, 66 f., 70–72, 80–82, 105, **109**, 120, 128, 335 f., **339 f.**, 347, 411, **421**, *siehe auch* Sperrwirkung
- Regelungslücke 24 f., **66, 393–396**, 403 f., 442–444, **481, 517 f.**, 773
- *siehe auch* Lückenfüllung
  - *siehe auch* Planwidrigkeit
  - *siehe auch* Unvollständigkeit
  - intra legem 136, **414 f.**, 417 f., 454, 515–517, 773
- Regelungsspielraum, mitgliedstaatlicher **21–23**, 37 f., 53 f., 54–56, **59, 66 f.**, 119–121, 146, 208 f., 263, **345–348**, 469–472, 610, 612 f., 691, 742, 771 f.
- *siehe auch* Anpassungsrecht, DS-GVO-
  - *siehe auch* Normkonkretisierung
  - *siehe auch* pre-emption doctrine
  - binnenkollisionsrechtlicher 22, 340–367, 379
  - expliziter *siehe* Öffnungsklausel
  - impliziter **97–109**, 348–367, 559 f., *siehe auch* Abstraktionsgrad, hoher
- Regelungsvorschlag 768
- Restzuständigkeit, mitgliedstaatliche 56–59, **74–80**, 116, 121–123, 209, 217 f., **335–340**, 381, 772
- Richtlinie 61 f., 69, 76, 249, 283, 367, 430, 461 f., 474, 519, 522, 606
- Datenschutz~ **15–18**, 36 f., **46 f.**, 53–55, 110, 176–183, 265, 328, **589–598**, *siehe auch* Anwendungsbereich, territorialer
  - ePrivacy- 30 f.
  - II- 29 f.
  - Vorratsdatenspeicherungs~ 7, 493–495
- Rom I(I)-VO 141, 155 f., 227, **292–294**, 305 f., 373, 524
- *siehe auch* Amazon, Urteil des EuGH
  - *siehe auch* Brüssel I(a)-VO
  - *siehe auch* Deliktsstatut
  - *siehe auch* Internationales Privatrecht
  - *siehe auch* Vertragsstatut
- Sachrecht *siehe* Anpassungsrecht, DS-GVO-, materielles
- Sanktion
- *siehe auch* Bußgeld
  - einaktige 466–472
  - mitgliedstaatliche 473 f.
  - ~sbefugnisse 168 f., 176–178, 181, 293, *siehe auch* Untersuchungsbefugnisse
  - zweiaktige 480–483
- Sanktionsrecht 453–455
- *siehe auch* Analogieverbot, sanktionsrechtliches
  - *siehe auch* Rechtsnatur der DS-GVO-Durchsetzungsinstrumente
- Schrankentrias, kompetenzrechtliche 369, 434–437
- *siehe auch* Einzelermächtigung, Prinzip der begrenzten
  - *siehe auch* Subsidiaritätsprinzip
  - *siehe auch* Verhältnismäßigkeitsgrundsatz
- Schutzlücke 356 f., 537 f., **545–550**, 561, **575**, 578 f., 648, 676 f., 774, *siehe auch* Anwendungsbereich, territorialer
- Selbstbeschränkung
- aufsichtsbehördliche 619 f., **639–642**, 710–712, 715 f., 721, 731, 755, 775, *siehe auch* Widersprüche zwischen Behördenentscheidungen
  - unionsgerichtliche 393, 443 f., *siehe auch* Entscheidungsprärogative, gesetzgeberische
- soft law 111 f.

- Souveränität, staatliche 12, 149 f., 177 f., 182, **187–190**, 194–196, 204, 242, 376 f., 434
- *siehe auch* Territorialitätsprinzip
  - *siehe auch* Völkerrecht
- Sperrwirkung, primärrechtliche **59–61**, **67–72**, 81 f., 102–109, 120 f., 335 f., 339–342, 347, 462, 772
- *siehe auch* Gesetzgebungskompetenz
  - *siehe auch* pre-emption doctrine
  - *siehe auch* Protokoll (Nr. 25)
  - *siehe auch* Regelungselement
- Spezialität *siehe* Internationales Privatrecht als *lex specialis*
- Sprachenpluralität **26 f.**, 129, **132–135**, 221, 389 f., **407–411**, 446, 618, 773, *siehe auch* Anordnung, gesetzliche
- statute shopping **49**, 252, 524, 606, 703, **748–752**, 758 f., 761, 765–767, 775
- *siehe auch* forum shopping
  - *siehe auch* race to the bottom
- Statutenlehre 299–302
- Subsidiaritätsprinzip 319 f., **369–376**, 434–437
- Technologieneutralität der DS-GVO 52, 98, 108
- Territorialitätsprinzip 10, 12, 18, 68, 146, **184–190**, 225, 301, 550 f.
- *siehe auch* genuine link
  - *siehe auch* Souveränität, staatliche
  - *siehe auch* Völkerrecht
- Unionsaufenthalter 566–569, 576, **651–653**, 655, 657, 665 f.
- *siehe auch* Aufenthalt
  - *siehe auch* Verhalten in der Union
- Untersuchungsbefugnisse 148–150, 168, **178 f.**, 181, 214, 596
- Unvollständigkeit **395 f.**, 403–405, 515–517
- *siehe auch* Regelungslücke
  - Anordnungs~ *siehe* Anordnungsunvollständigkeit
  - des DS-GVO-Binnenkollisionsrechts 397–402, 419–421
  - Rechtssatz~ 413 f.
  - Wertungs~ *siehe* Wertungsunvollständigkeit
- Verantwortlicher 27 f., 143–146, 252–254, 309 f., 362 f., 532, **533–536**, 543 f., 549, 569–578, 602, 625, **630–634**, 654 f., 726–730, 774
- Drittstaats~ *siehe* Datenverarbeiter, Drittstaats~
  - gemeinsam 253, 585, 596, 611 f., 688, 716
- Verarbeiter *siehe* Datenverarbeiter
- Verarbeitung *siehe* Datenverarbeitung
- Verbandsklage 255, 281
- Verfahrensautonomie, mitgliedstaatliche 162–166, 212, 771, *siehe auch* forum regit processum-Prinzip
- Verfahrensrecht 147–151, **155**, **157–169**, 174, 177–183, **211–215**, 235–239, 447, 463, 481, 621, 771
- *siehe auch* Anpassungsrecht, DS-GVO-
  - *siehe auch* forum regit processum-Prinzip
  - *siehe auch* Öffnungsklausel, verfahrensrechtliche
  - *siehe auch* Qualifikation
  - Zivil~ *siehe* Internationales Zivilverfahrensrecht
- Verfassungsrecht, nationales 8, 25, 161–166, 173, 203 f., **205–210**, 213, 486, 503
- Verhalten in der Union 673–682
- *siehe auch* Beobachtung
  - *siehe auch* Unionsaufenthalter
- Verhaltensnorm 119 f., 361, **456**, 476–480, 488, 615, *siehe auch* Sanktion, einaktige, mitgliedstaatliche
- Verhältnismäßigkeitsgrundsatz 61, 75, 319, 369 f., **376–378**, 434–437
- Verordnung 18, 21, 45, 49, 63–65, 121, 490, 771
- Grund~ 49–52, 488 f., 490
  - Datenschutz- **18–23**, 48, 53–56, 181 f., 211, *siehe auch* Rechtsetzungsbezug
  - hinkende **64–66**, 69, 104, 314 f., 428, 606, 771
  - ~sentwürfe *siehe* Gesetzgebungsmaterialien der Gesetzgebungsorgane
- Vertrag 95, 278–282, 337
- *siehe auch* Rechtsanknüpfung, akzessorische
  - *siehe auch* Rechtswahl

- ~schluss 540, 659, **662**, 666, 670, **680**,  
*siehe auch* Angebot
- ~sstatut 145, 271–282, 304–306, 310 f.,  
524, *siehe auch* Deliktsstatut
- von Lissabon 6, **19**, 57, 67, 70, 102,  
162 f., 201, 324, 391, 440, 450, 504 f.
- Vertrauen
  - in den Binnenmarkt 323, 352, 361, 365,  
368 f., 371 f., 424, 565, *siehe auch*  
Grundrechtsschutz, effektiver
  - intermitgliedstaatliches **194–200**, 246
  - ~sgrundsatz 195 f., 198 f.
  - ~schutz 112, 441, 445, 476 f., **502 f.**,  
667 f., 698 f., 746 f., *siehe auch* Rechtssi-  
cherheit
- Vertreter 538–540, 542, 564, 589 f., **677–**  
**680**, 697 f., 720 f., 760, 767, *siehe auch*  
Datenverarbeiter, Drittstaats~
- Verwaltungsakt 197–199, 204, 208 f., 218,  
598
  - *siehe auch* Abhilfemaßnahme
  - ~sakzessorietät *siehe* Sanktion, zweiak-  
tige
- Völkerrecht 184, 270
  - *siehe auch* genuine link
  - *siehe auch* Souveränität
  - *siehe auch* Territorialitätsprinzip
  - ~liches Dogma der Nichtanwendbarkeit  
ausländischen öffentlichen Rechts 184–  
190, *siehe auch* Internationales Öffentli-  
ches Recht, Einseitigkeit des
  - ~liche Zugewiesenheit 726–731, 774
  - vertragliches 5, 11
- Vorhersehbarkeit 470–472, 500 f., 512
  - *siehe auch* Bestimmtheit
  - *siehe auch* Erkennbarkeitsschwelle
  - der Analogie zu Art. 3 Abs. 1 DS-  
GVO 613–616
  - der Analogie zu Art. 3 Abs. 2 DS-  
GVO 705 f.
- Weltimmo, Urteil des EuGH **166–169**, 174–  
183, 236, 245 f., 257 f., 279, **537–540**,  
553 f., **589–598**, 603, 640 f., 772, *siehe*  
*auch* Google Spain, Urteil des EuGH
- Wertung, gesetzliche **133–137**, 221, 297–  
299, 308 f., 409–411, 411 f., **415 f.**, 446,  
454, 773
  - *siehe auch* Anordnung
- ~sunvollständigkeit 403–405, 412, 416,  
418 f., 515–517, 615 f., 773, *siehe auch*  
Regelungslücke
- ~swidersprüche *siehe* Widersprüche,  
Wertungs~
- Wesentlichkeitsvorbehalt 439, 445 f., 488–  
490
  - *siehe auch* Gesetzesvorbehalt
  - horizontal 490–492
  - vertikal 492–496
- Widersprüche
  - *siehe auch* Normenkonflikt
  - logische 228 f.
  - teleologische 229–231
  - Wertungs~ 479, 580
  - zwischen Behördenentscheidungen 159,  
237 f., 627 f., **638–641**, **709–711**, 715 f.,  
717, 719, 775, *siehe auch* Datenverarbei-  
tung, „einfach grenzüberschreitende“
  - zwischen verschiedenen Rechtswe-  
gen 34, 238, **256**
- Wissenschaftsfreiheit *siehe* Kunstfreiheit
- Wohnsitz 12 f., 122, 146, 232, 246 f., 298,  
337, 347, 637, **652**, 710, 712
- Wortlautgrenze 26, **132–136**, 388, 389,  
405–412, 454, *siehe auch* Anordnung
- Zivil- und Handelssache 292 f., 295–299
  - *siehe auch* Brüssel I(a)-VO
  - *siehe auch* Rom I(I)-VO
- Zusammenarbeit *siehe* Kooperation
- Zusammenhang, hinreichender 533–536,  
651, **653–657**, 694
- Zuständigkeit
  - *siehe auch* One Stop Shop-Prinzip
  - *siehe auch* Selbstbeschränkung
  - aufsichtsbehördliche 235–239, **618–642**,  
**709–722**, 731, *siehe auch* Datenschutzbe-  
hörde
  - exklusive 238 f., 241–246, **621–623**,  
640 f., 711 f., 731, 752–756, 776
  - gerichtliche *siehe* Gerichtsstand
  - innerstaatliche 107, 139, 218, 235 f., 626
  - Mehrfach~ 116, 250 f., 255 f., 599,  
**627 f.**, 638, 641 f., 710, 715 f., 775, *siehe*  
*auch* Widersprüche zwischen Behör-  
denentscheidungen
  - vorläufige 235 f., 249, 631, 634–636
- Zwangsgeld 463